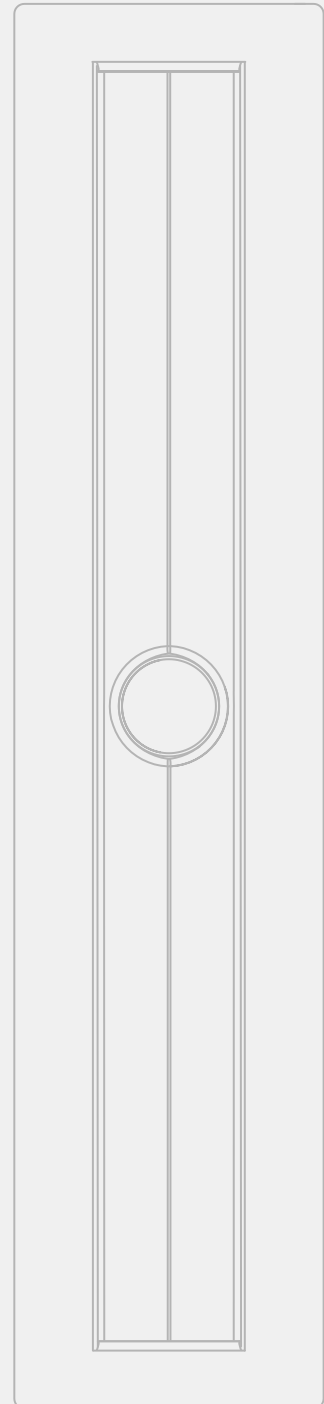


Entwässerungstechnik

TECEdrainline

TECHNISCHE INFORMATIONEN



INHALT

Einleitung	2-4
Planung	2-5
Abdichtung	2-5
Abdichtungsstoffe	2-6
Boden und Wandflächen	2-7
Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe, Duschrinnen und -profile	2-7
Seal System – Geprüfte Verbundabdichtung	2-7
Abläufe	2-8
Belastbarkeit von Rosten	2-9
Barrierefreie Badgestaltung	2-9
Einbaubeispiele	2-10
Schallschutz	2-13
Brandschutz	2-14
TECEdrainline - die Vorteile	2-15
Der TECEdrainline Baukasten	2-15
Rinnen	2-15
Abdeckungen	2-15
Abläufe	2-16
Seal System – geprüfte Verbundabdichtung	2-17
Schall- und Brandschutz	2-17
Hygiene	2-18
Einfache Höhenanpassung	2-19

Alle Angaben in den Technischen Informationen sind mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden. Eine Gewähr für die Richtigkeit der dargestellten Informationen kann daraus jedoch nicht abgeleitet werden. TECE übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Angaben resultieren. Texte und Abbildungen unterliegen dem Urheberschutzrecht.

Stand: Dezember 2019

© Copyright 2019, TECE GmbH, Hollefeldstraße 57, D-48282 Emsdetten

Sortiment und technische Daten	2-20
Duschrinne Evo	2-20
Duschrinne Evo mit Wandfliesenauflage	2-21
Duschrinne mit Dichtband	2-22
Duschrinne mit Wandaufkantung und Dichtband	2-22
Winkelrinne mit Dichtband	2-23
Duschrinne mit angebrachter Dichtmanschette	2-24
Duschrinne für Naturstein	2-25
Abläufe	2-26
Designabdeckungen, gerade	2-27
Glasabdeckung, gerade	2-28
Fliesenmulde, gerade	2-28
Designabdeckungen für Winkelrinne	2-29
Fliesenmulde für Winkelrinne	2-29
Montagefüße	2-30
Brandschutzset	2-30
Haarsieb	2-31
Schallschutzmatte	2-31
Membran-Geruchsverschluss	2-31
Seal System Dichtband	2-31
Montagehinweise	2-32
Rinnenposition und Gefälleausführung	2-32
Einbau der Duschrinnen in den Estrich	2-32
Abdichtung	2-34
Duschrinne mit Wandaufkantung	2-35
Duschrinne für Naturstein	2-36
Sonderrinnen	2-37
Regelwerke	2-38

Einleitung

Bodenebene Duschen sind ein Muss im modernen Bad. Um die neue Freiheit im Bad für den Kunden optimal zu realisieren, bietet TECE hochwertige Lösungen in vielen aktuellen Designs. Maximale Gestaltungsfreiheit und maximale Sicherheit gehen bei TECE dabei Hand in Hand. Bereits seit 2005 ist die TECEdrainline auf dem Markt und die Anwendungen sind in dieser Zeit vielfältiger und kreativer geworden.

Gutes Design ist für uns nicht nur eine Frage der Ästhetik, sondern immer auch der Funktionalität. Dazu zählen eine möglichst sichere und einfache Montage sowie Produkte, die höchsten Ansprüchen an Gestaltungsfreiheit, Hygiene und Sicherheit genügen. Entwässerungstechnik ohne Kompromisse, auf die sich Planer, Installateur und Endkunde verlassen können.

Moderne Entwässerung arbeitet zuverlässig – ohne selbst im Vordergrund zu stehen. Deshalb bietet TECEdrainline im Baukastensystem zahlreiche Varianten unterschiedlicher Abdeckungen, mit denen sie sich fast nahtlos in jeden Duschplatz einfügt. Und viele Varianten an Rinnenkörpern, die den Einbau an jeder gewünschten Stelle des Duschplatzes schnell, sicher und zuverlässig machen.

Ob als klassische TECEdrainline mit Edelstahlflansch und Seal System Dichtband oder neu als TECEdrainline-Evo mit werkseitig angebrachter Dichtmanschette im Bauzeitschutz und kombinierter Sekundärentwässerungsoption – allen gemeinsam ist die perfekte Verarbeitung von reinigungsfreundlichen Materialien, die TECEdrainline nicht nur langlebig machen, sondern auch so praktisch. Und das nicht nur bei der Montage, sondern auch in der Nutzung.



Planung

Abdichtung

Bauteile und Bauwerke werden immer wieder von Feuchtigkeit beansprucht. Im Innenbereich sind es hauptsächlich „Nass- und Feuchträume“, die davon betroffen sind: Baderäume, Waschräume und Küchen im privaten Bereich, Großküchen, Waschanlagen und Produktionsräume im gewerblichen und industriellen Bereich sowie Schwimmbäder, Sportanlagen und Duschanlagen im öffentlichen Bereich. Feuchtigkeit kann in die Bauteile eindringen und bauphysikalische oder bauchemische Veränderungen hervorrufen, zum Beispiel eine Verschlechterung der Wärmedämmung oder Schimmelbildung. Dies kann zur Zerstörung von Bauteilen und zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Bewohner führen.

Die Bauordnungen der Länder (Landesbauordnungen) schreiben deshalb den Schutz der Bauteile und Bauwerke vor Feuchtigkeit und Nässe vor.

Die DIN 18534 Innenraumabdichtungen setzt sich dabei aus folgenden Teilen zusammen:

- Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsbestimmungen
- Teil 2: Abdichtungen mit bahnenförmigen Abdichtungstoffen
- Teil 3: Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F)
- Teil 4: Abdichtung mit Gussasphalt oder Asphaltmatrix
- Teil 5: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten
- Teil 6: Abdichtung mit plattenförmigen Fliesenverbundabdichtungen

Für den Bereich der TECE-Entwässerungsprodukte sind die Teile 1, 3 und 5 relevant.

Neben den genannten Regelwerken sind die produktspezifischen TECE-Einbauanleitungen zu beachten.

Im Weiteren werden die wichtigsten Inhalte aus den Normen DIN 18534-1:2017-07 und DIN 18534-3:2017-07 dargestellt und erläutert.

Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18534-1

Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Beanspruchung	Anwendungsbeispiele ^{**}	Abdichtungsstoffe (DIN 18534-3, -5, -6))
W0-I	gering	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	<ul style="list-style-type: none"> • Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen • Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste WCs 	<ul style="list-style-type: none"> • Polymerdispersion (Wand und Boden) • Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) • Reaktionsharz • Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten • Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten
W1-I	mäßig	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern • Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf • Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Polymerdispersion (Wand und Boden) • Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) • Reaktionsharz • Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten • Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten
W2-I	hoch	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> • Wandflächen von Duschen in Sportstätten/ Gewerbestätten^{***} • Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen • Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen • Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/ Gewerbestätten^{***} 	<ul style="list-style-type: none"> • Polymerdispersion (Wand) • Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) • Reaktionsharz • Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten • Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten)
W3-I	sehr hoch	Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> • Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken • Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/ Gewerbestätten^{***} • Flächen in Gewerbestätten (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien usw.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) • Reaktionsharz

W = Wassereinwirkungsklasse

0-3 = Einstufung (gering, mäßig, hoch, sehr hoch)

I = Innen

* Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z. B. Duschabtrennungen) geschützte Bereiche, der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.

** Je nach erwarteter Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle verschiedenen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden.

*** Abdichtungsflächen ggf. mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen nach 5.4 (DIN 18534-1)

Abdichtungsstoffe

Je nach Wassereinwirkungsklasse sind nach DIN 18534 verschiedene Verbundabdichtungsstoffe zugelassen. Die Verbundabdichtungsstoffe teilen sich in drei Bereiche: die flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffe, die bahnenförmigen und die plattenförmigen Abdichtungsstoffe. Zu den flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen gehören die Polymerdispersionen, die rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme sowie die Reaktionsharzabdichtungen. Von der Wertigkeit sind die Polymerdispersionen am niedrigsten eingestuft. Sie dürfen in den Klassen W0-I und W1-I für Wand- und Bodenflächen, in

der Klasse W2-I nur für Wandflächen verwendet werden. Die nächst höherwertigen Produkte sind die rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme. Diese dürfen in allen Klassen eingesetzt werden. Die hochwertigsten Produkte sind die Reaktionsharzabdichtungen, diese dürfen uneingeschränkt in allen Wassereinwirkungsklassen eingesetzt werden.

Die bahnenförmigen Abdichtungsstoffe bestehen in der Regel aus einer wasserdichten Kunststoffschicht, meist ein PP, PE oder TPE Werkstoff, der beidseitig mit einem

Vliesstoff kaschiert wird um die Verbindung zum Kleber zu gewährleisten. Diese bahnenförmigen Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten, können nach DIN 18534-5:2017-08 in den Klassen W0-I bis W2-I für Wand- und Bodenflächen ohne hohe mechanische Einwirkung eingesetzt werden.

Die plattenförmigen Abdichtungsstoffe bestehen aus EPS oder XPS Hartschaumträgerplatten mit werkseitig aufgetragenen bahnenförmigen oder flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen. XPS gibt es auch als wasserundurchlässige Platten mit einer werkseitigen Beschichtung ohne dichtende Funktion.

Nach DIN 18534-6 dürfen die plattenförmigen Abdichtungsstoffe für W0-I bis W2-I für Wand- und Bodenflächen ohne hohe mechanische Einwirkungen eingesetzt werden. Verbundabdichtungsprodukte benötigen entweder eine ETA auf Basis der ETAG 022 oder ein abP auf Basis der PG-AIV-F, PG-AIV-B bzw. PG-AIV-P.

Boden und Wandflächen

Neben den Abdichtungsstoffen regelt die DIN 18534-1 auch die geeigneten Untergründe für Boden und Wandflächen, je nach Wassereinwirkungsklasse. In den Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I sind feuchtigkeitsempfindliche Untergründe unterhalb der Verbundabdichtung zugelassen, dies sind z. B. calciumsulfatgebundene Estriche oder Gipswandbauplatten. In den Klassen W2-I und W3-I sind nur feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe zugelassen. Dies sind meist Untergründe auf Zementbasis wie etwa Beton, Zementestrich oder Faserzementbauplatten.

Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe, Duschrinnen und -profile

Bodenabläufe, Duschrinnen und -profile stellen Durchdringungen der Flächenabdichtung (Verbundabdichtung) dar. Damit diese Detailpunkte dauerhaft wasserdicht bleiben ist hier besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Die Planer müssen die Gewerke Installateur, Estrich- und Fliesenleger aufeinander abstimmen. Dazu gehört, die Wassereinwirkungsklassen realistisch festzulegen, die entsprechende Material- und Produktauswahl für Untergründe, die Verbundabdichtung und Abläufe bzw. Rinnen zu treffen. Anschließend gilt es die bauliche Ausführung fachlich einwandfrei umzusetzen.

Seal System – Geprüfte Verbundabdichtung



Das Projekt Seal System wurde ins Leben gerufen, um die unübersichtliche und für Unsicherheit sorgende Situation beim Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe und Duschrinnen zu ändern.

Dazu wurde zunächst das Seal System Dichtband und die Seal System Dichtmanschette entwickelt. Sie sind die verbindenden Elemente zwischen Verbundabdichtung und Entwässerungslösung (Rinne/Bodenablauf).

Anschließend wurden sehr umfangreiche Kombinationsprüfungen von Verbundabdichtungsprodukten mit den TECEdrainline Duschrinnen, dem TECEdrainprofile Duschprofil und TECEdrainpoint S Bodenabläufen vorgenommen. Geprüft wurde die Funktionssicherheit (Dichtigkeit) des Anschlusses der Verbundabdichtung an die TECE-Entwässerungsprodukte. Die Prüfungen erfolgten durch das unabhängige Prüfinstitut KIWA TBU und wurde nach den in Deutschland geltenden bauaufsichtlichen Prüfgrundsätzen (PG-AIV-F/-B) für Verbundabdichtungen durchgeführt. Es wurden zahlreiche Verbundabdichtungsprodukte namhafter Hersteller erfolgreich geprüft.

Die geprüfte Sicherheit ist am Qualitätssiegel Seal System zu erkennen. „Seal System – Geprüfte Verbundabdichtung“ steht somit für Dichtigkeit der Verbindung von Entwässerungslösung und Verbundabdichtung und für ein Prüfzeugnis, das den Planern, Verarbeitern und Endverbrauchern Sicherheit und Übersicht gibt.

Die zurzeit geprüften Verbundabdichtungsprodukte sind in der Tabelle auf der folgenden Seite aufgeführt.

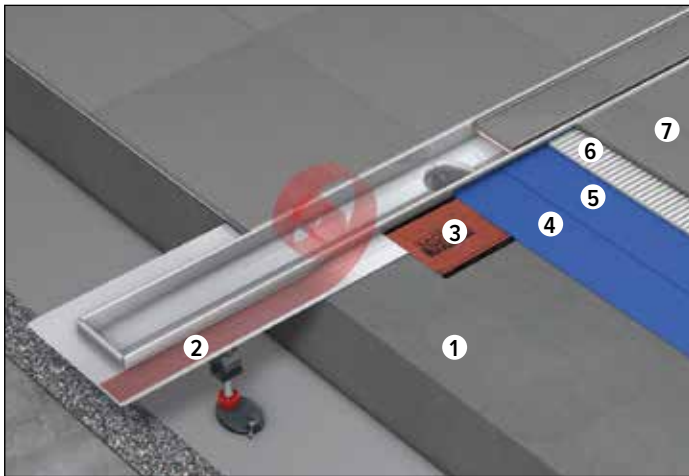
Seal System ist sowohl für die TECEdrainline Duschrinnen, das TECEdrainprofile Duschprofil als auch für das Kunststoffablauf-Sortiment TECEdrainpoint S verfügbar. Informationen zu Komponenten und Aufbau den anderen TECE-Produkten finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

Bei der TECEdrainline Duschrinne besteht Seal System aus den folgenden Komponenten:

- TECEdrainline Duschrinne
- der werkseitig angebrachten Seal System Dichtmanschette oder dem Seal System-Dichtband
- eines der geprüften Abdichtungsprodukte

Planung

Beispiel für eine Seal System Abdichtung einer TECEdrainline Rinne mit einem geprüften Abdichtungsprodukt.



- 1 Estrich
- 2 Schutzfolie Rinnenflansch
- 3 Seal System-Dichtband
- 4 erste Schicht Verbundabdichtung
- 5 zweite Schicht Verbundabdichtung
- 6 Fliesenkleber
- 7 Fliesenbelag

Für jedes erfolgreich geprüfte Verbundabdichtungsprodukt ist ein Prüfzeugnis verfügbar (www.sealsystem.net).

Prüfung der Wasserdichtheit im Einbauzustand zwischen Kunststoffhartschale, Dichtmanschette und Verbundabdichtung

Firma:	TECE GmbH Hollefeldstraße 57 48282 Emsdetten Deutschland
Ausstellungsdatum:	12.03.2019
Geltungsdauer bis:	12.03.2024
Systemkomponente:	Edeistahlduschrinne mit werkseitig angebrachter Dichtmanschette TECEdrainline-Evo mit Seal System Dichtmanschette
Flüssigabdichtungen:	Bostik ARDATEK 1K FLEX Codex NC 210 Kerakoll Aquaslop Nanoflex Kiesel Servoflex DMS 1K – schnell SuperTec Mapei Monolastic Ultra Murexin Maximo PSM 1K Censit CR 72 PCI Saccoral 1K weber.tec 824 Schönborg Aquafin 1K Flex Schönox 2K DS Rapid Sopro DSF 523 Sopro TDS 823 Sopro DSF 623 Rywalt DS 99 X
Bahnabdichtungen:	PCI Peclastic W Schlüter Kerdi Sopro AEB 640

Prüfung	Prüfgrundsatz	Ergebnis
Wasserdichtheit im Einbauzustand* (Wassersäule: 20 cm; 28 Tage)	PG-AIV (Mai 2014)	DICHT

Die genauen Prüfbedingungen sind in dem Prüfbericht Nr. 2.1/29183/0031.0.1-2019 und 2.1/29183/0031.0.2-2019 beschrieben.
* Nachweis für die Beanspruchungsklasse A gemäß PG-AIV (Mai 2014) und Beanspruchungsklasse A0 gemäß ZDB-Merkblatt Verbundabdichtungen (August 2012) der Anschlussvariante mit den o.g. Systemkomponenten. Dieses Prüfzeugnis ersetzt nicht das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis für den bauaufsichtlich geregelten Bereich.

Kiwa GmbH
1910
Gartenweg 29
48208 Greven
Deutschland

Tel: +49 (0)2571 9872-0
Fax: +49 (0)2571 9872-99
Web: www.kiwa.de
E-Mail: info@kiwa.de
Geschäftsbereich
Prof. Dr. Robert Hilt
OMF 2 A 104 off 0

Dr.-Ing. Melanie Strutz
(stellv. Leitende Prüfstelle)

Greven, 12.03.2019

Seal System Prüfzeugnis (Beispiel)

Die Duschprofile, Duschrinnen und Bodenabläufe sind mit dem Seal System Aufdruck auf den Dichtmanschetten und der Produktverpackung kenntlich gemacht. Jedem der Produkte liegt eine Kurzerklärung von Seal System sowie eine Liste aller geprüften Verbundabdichtungsprodukte bei. Damit hat es auch der Verarbeiter auf der Baustelle leicht, ein sicheres und geprüftes Verbundabdichtungsprodukt auszuwählen.

Auf www.sealsystem.net finden Sie alle Prüfzeugnisse der erfolgreich geprüften Verbundabdichtungsprodukte und Informationen rund um Seal System.

Abläufe

Die technischen Anforderungen an Abläufe für Gebäude werden in der DIN EN 1253 geregelt. Die Norm gibt u.a. Vorgaben für die Mindestablaufleistungen, die Sperrwasserhöhen von Geruchsverschlüssen, und die Belastbarkeit von Rosten, vor.

Ablaufleistungen und Geruchsverschluss

Die Abflusswerte für Abläufe mit einem oder mehreren Zuläufen sind in Abschnitt 4.8.1 der DIN EN 1253-1 wie folgt angegeben:

Nennwert des Abflussstutzens		Bodenabläufe	
DN / OD	DN / ID	Abflusswerte	Stauhöhe a
32	30	0,4 l/s	20 mm
40	40	0,6 l/s	20 mm
50	50	0,8 l/s	20 mm
75	70	0,8 l/s	20 mm
110	100	1,4 l/s	20 mm

Abflussvermögen (Zufluss über den Rost) – Mindestabflusswerte für Abläufe

Die Geruchsverschlüsse sollen das Eindringen von Kanalgasen in das Gebäude verhindern. Dazu fordert die DIN EN 1253 Geruchsverschlüsse mit mindestens 50 mm Sperrwasserhöhe. Nur im Außenbereich, kann in gewissen Fällen auf einen Geruchsverschluss verzichtet werden.

Die Einhaltung der geforderten Ablaufleistung und Sperrwasserhöhe bringt gewisse konstruktive Aufbauhöhen der Bodenabläufe mit sich.

Häufig sind die dafür notwendigen Bodenaufbauhöhen, wie bei den meisten Altbausanierungen, nicht vorhanden. Für diese Fälle hat TECE flachere Abläufe im Programm. Für dessen Einsatz sollten die Projektbeteiligten vorab schriftliche Vereinbarungen treffen.

Belastbarkeit von Rosten

Abläufe, Aufsätze und Roste müssen so ausgelegt sein, dass sie den zu erwartenden Belastungen (z. B. auch Fahrzeugverkehr) standhalten. Beschrieben werden diese Klassifizierungen für den Einbau innerhalb von Gebäuden in der DIN EN 1253-1.

Belastungs-klasse	Prüflast	Einsatzbereich/-ort
H 1,5	150 kg (1,5 kN)	Flächen, auf denen keine Belastung erwartet wird.
K 3	300 kg (3 kN)	Flächen ohne Fahrzeugverkehr, wie Wohnungen, gewerbliche und einige öffentliche Gebäude. Wie beispielsweise Baderäume in Wohnungen, Hotels, Altenheimen, Schulen, Schwimmbädern, öffentliche Wasch- und Duschanlagen, Balkone, Loggien, Terrassen und begrünte Dächer.
L 15	1,5 t (15 kN)	Flächen mit leichtem Fahrzeugverkehr, wie in gewerblich genutzten Räumlichkeiten und öffentlichen Bereichen.

Belastungsklassen von Rosten nach DIN EN 1253-1

Die Auswahl der geeigneten Klasse liegt in der Verantwortung des Planers. Im Zweifelsfall ist immer die höhere Belastungsklasse auszuwählen.

Barrierefreie Badgestaltung

Der demografische Wandel erhöht den Bedarf an barrierefreien Wohnungen. Eine Behinderung, ein Unfall oder das steigende Alter – es gibt zahlreiche Gründe, weshalb Menschen in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt oder auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Für sie ist es wichtig, dass öffentliche Gebäude, vor allem aber auch die eigenen vier Wände so ausgestattet sind, dass sie sich darin problemlos bewegen können. „Barrierefrei“ heißt das im Fachjargon. Notwendig dafür sind ausreichend breite Türen, keine Schwellen, keine Stufen, eine ebenerdige Dusche. Mit dem TECEdrainprofile ist ein Leben ohne Schwellen und Stufen im Duschbereich möglich. Das bodenebene Duschprofil erleichtert den „Einstieg“ in den Duschbereich.

Bei der Planung eines barrierefreien Sanitärraums sind die Vorgaben der DIN 18040-2 einzuhalten.

DIN 18040-2:

Die DIN 18040-2 unterscheidet zwei Arten von Anforderungen an Wohnungen. Zum einen barrierefreie Wohnungen und zum zweiten barrierefreie und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbare Wohnungen. Die Zweite Kategorie wird durch großes fettgedrucktes **R** gekennzeichnet.

Allgemeines:

- In Wohnungen mit mehreren Sanitärräumen muss mindestens einer der Sanitärräume barrierefrei nutzbar sein.
- Armaturen sollten als Einhebel- oder berührungslose Armatur ausgebildet sein. Bei berührungslosen Armaturen muss ein Temperaturbegrenzer vorgesehen werden. Die Wasserauslauftemperatur ist hierbei auf 45°C zu begrenzen.

Bewegungsflächen:

Jeweils vor den Sanitärobjekten wie WC-Becken, Waschtisch, Badewanne und im Duschplatz ist eine Bewegungsfläche anzuordnen. Ausreichend ist dazu eine Mindestfläche von 1,20 m x 1,20 m (**R**: 1,50 m x 1,50 m). Bewegungsflächen dürfen sich dabei überlagern.

Duschplätze:

Duschplätze müssen so gestaltet sein, dass sie barrierefrei z. B. auch mit einem Rollator bzw. Rollstuhl nutzbar sind.

Dies wird erreicht durch

- Die niveaugleiche Gestaltung zum angrenzenden Bodenbereich des Sanitärraumes und einer Absenkung von max. 2 cm; ggf. auftretende Übergänge sollten vorzugsweise als geneigte Fläche ausgebildet werden;
- Rutschhemmende Bodenbeläge im Duschbereich (sinngemäß nach GUV-I 8527 mindestens Bewertungsgruppe B);
- (**R**) die Nachrüstmöglichkeit für einen Dusch-Klappsitz, in einer Sitzhöhe von 46 cm bis 48 cm;
- (**R**) beidseitig des Dusch-Klappsitzes eine Nachrüstmöglichkeit für hochklappbare Stützgriffe, deren Oberkante 28 cm über der Sitzhöhe liegt.)

Die Fläche des Duschplatzes kann in die Bewegungsflächen des Sanitärraumes einbezogen werden, wenn

- der Übergang zum Duschplatz bodengleich gestaltet ist;
- die zur Entwässerung erforderliche Neigung max. 2 % beträgt.

Planung

Einbaubeispiele

TECEDrainline Duschrinnen eröffnen neue Gestaltungsmöglichkeiten in der Badarchitektur – und die Badplaner nutzen diese neue Freiheit: So werden die Duschrinnen meist direkt an der Wand oder wandnah eingesetzt, aber auch als Übergang vom Nass- in den Trockenbereich findet die Drainline Verwendung.

Einbau „direkt an der Wand“



Der Einbau der Rinne „direkt an der Wand“ hat die Vorteile, dass sich die Rinne optisch zurückhaltender in das Fliesenbild einfügt und sie weniger aufwendig verfliesen muss. Das Einfügen von schmalen Fliesenteilen und damit von Fugen, zwischen Wand und Duschrinne, wie beim „wandnahen Einbau“, entfällt. Im Vergleich zum Einbau „im Raum“ benötigt man nur ein einseitiges Gefälle zur Wand – das Gegengefälle entfällt.

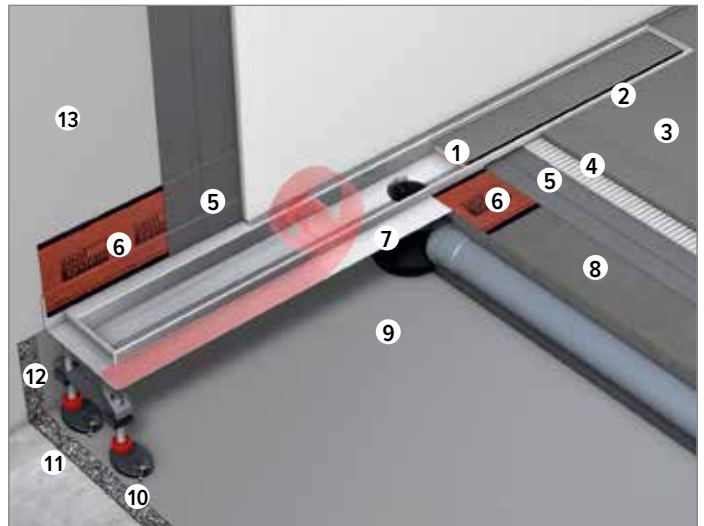
Um den Einbau „direkt an der Wand“ zu ermöglichen, wurde speziell die TECEDrainline mit Wandaufkantung sowie die „Evo“ mit Wandfliesenauflage entwickelt:



TECEDrainline-Evo mit Wandfliesenauflage



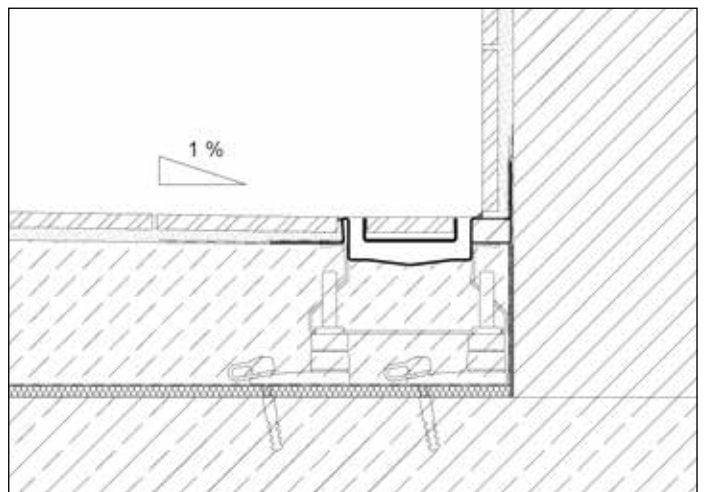
TECEDrainline gerade mit Wandaufkantung



Einbau Drainline mit Wandaufkantung „Direkt an der Wand“, Schichtaufbau

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Duschrinne/Abdeckung | 8. Estrich |
| 2. elastische Ausfugung | 9. PE-Folie |
| 3. Fliesenbelag | 10. Schallschutzmatte Drainbase |
| 4. Fliesenkleber | 11. Rohfußboden |
| 5. Verbundabdichtung | 12. Randdämmstreifen |
| 6. Seal System-Dichtband | 13. Mauerwerk |
| 7. Rinnenflansch | |

Die 20 mm breite Fliesenabschlusskante bietet Spielraum für unterschiedlich dicke Wandaufbauten/Wandfliesen und gleichzeitig einen optisch schönen Fliesenabschluss. Darüber hinaus vereinfacht sie die Installation des Seal System-Dichtbandes und der Verbundabdichtung. Es muss darauf geachtet werden, dass die Wandfliesen nicht über die Rinnenkante hinausstehen, damit das Rein- und Rausnehmen des Rostes möglich ist.



Einbau „direkt an der Wand“, Gefälle

Einbau „wandnah“



Einbau „wandnah“

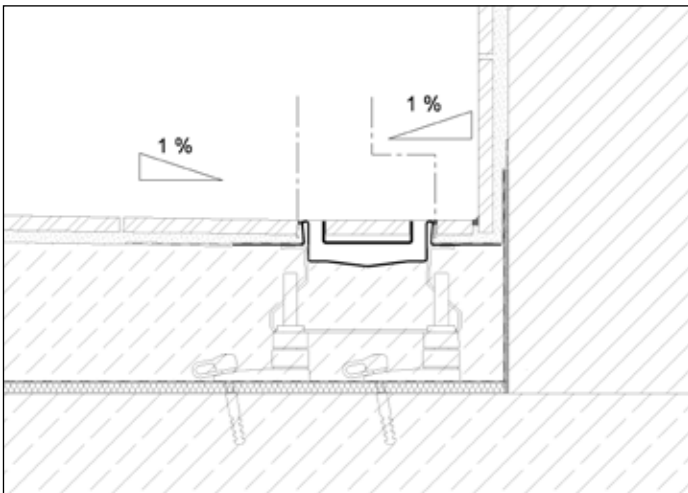
Beim „wandnahen“ Einbau der TECEdrainline entsteht zwischen der Rinne und der Wand ein Zwischenraum, der z. B. mit schmalen Fliesenabschnitten oder Mosaiksteinen belegt werden kann.

Einbau „im Raum“

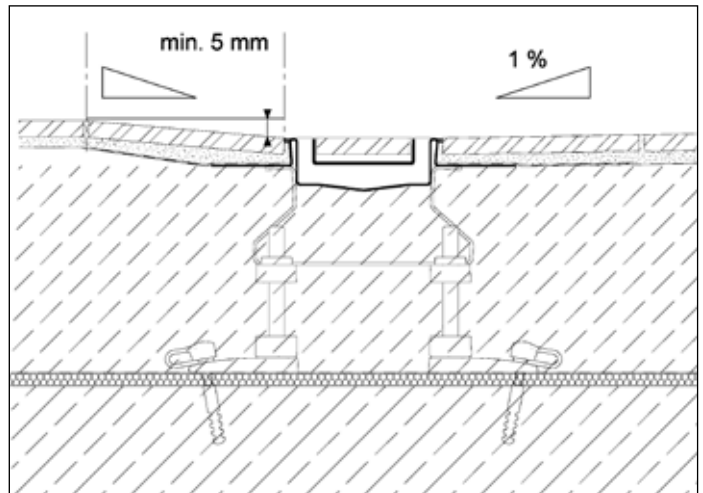


Einbau „im Raum“

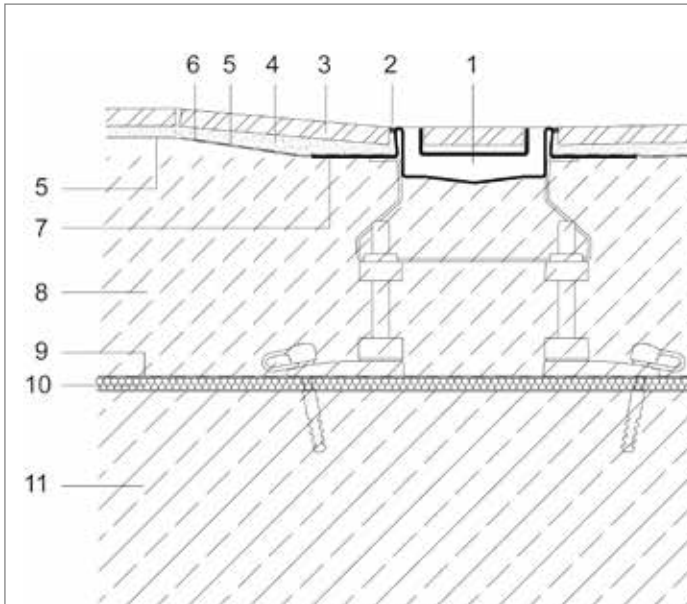
Beim Einbau der TECEdrainline „im Raum“ ist neben der Gefälleneigung von 1 % im Nassbereich auch ein Gegengefälle mit 5 mm Höhenunterschied auf der anderen Seite der Rinne zu berücksichtigen.



Einbau „wandnah“, Gefälle



Einbau „im Raum“, Gefälle



Einbau „im Raum“, Schichtaufbau:

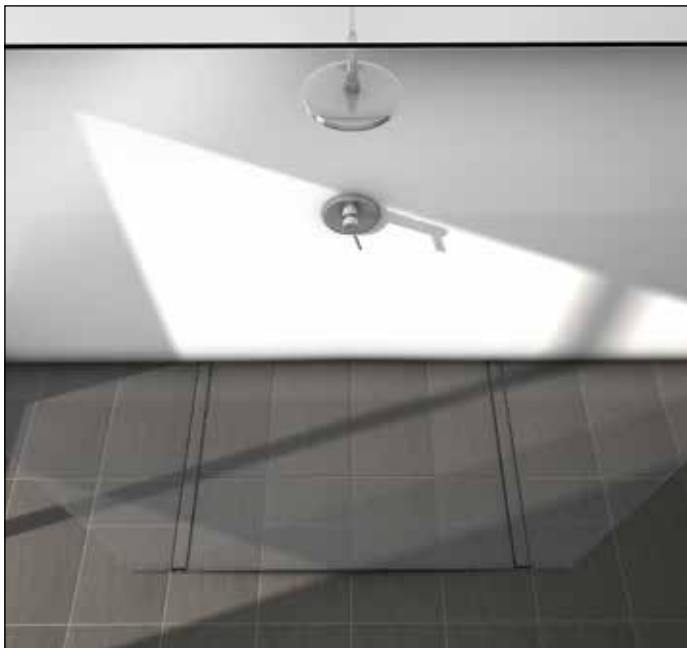
- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Duschrinne/Abdeckung | 7. Rinnenflansch |
| 2. elastische Ausfugung | 8. Estrich |
| 3. Fliesenbelag | 9. PE-Folie |
| 4. Fliesenkleber | 10. Schallschutzmatte Drainbase |
| 5. Verbundabdichtung | 11. Rohfußboden |
| 6. Seal System-Dichtband | |



Einbau Winkelrinne „im Raum“

Alternativ zur geraden Ausführung kann auch die Drainline Winkelrinne eingesetzt werden. Die Realisierung des erforderlichen Gefälles gestaltet sich etwas schwieriger als bei der geraden Ausführung: So muss das Wasser im Nassbereich zu beiden Schenkeln der Rinne gleichermaßen abfließen können. Dadurch ist bei größeren Fliesenformaten ein Diagonalschnitt von der Wanddecke zum Rinnenscheitel erforderlich – siehe Abbildung oben. Dies ist bei kleinen Formaten (Mosaik) nicht erforderlich. Der höchstgelegene Punkt im Nassbereich befindet sich somit in der Wanddecke. Darüber hinaus ist ein Gegengefälle von min. 5 mm Höhe im Trockenbereich vorzusehen, um ein Überlaufen des Wassers zu verhindern.

Weitere Informationen zum Einbau der Duschrinnen finden Sie im Abschnitt „Montagehinweise“ bzw. in den Montageanleitungen in der Produktdatenbank unter www.tece.de.



Einbau „parallel“

Auch beim Einsatz von zwei parallel eingebauten Duschrinnen ist neben dem 1 %-igen Gefälle von der Mitte des Nassbereiches zu den Rinnen hin ebenso ein Gegengefälle mit min. 5 mm Höhenunterschied „hinter“ jeder Rinne zu berücksichtigen.

Schallschutz

Das TECE-Programm bietet für den Schallschutz die druckfeste Schallschutzmatte „Drainbase“. Die nur 6 mm dicke Matte wird im gesamten Duschbereich zwischen Rohbaufußboden und Estrich verlegt. Duschrinne, Montagefüße, Ablauf und Abwasserleitung stehen so direkt auf der mit einer PE-Folie ausgelegten Schallschutzmatte und sind komplett vom Baukörper entkoppelt. Sie ist sowohl für TECEdrainline, TECEdrainprofile als auch für TECEdrainpoint S einsetzbar.

Die Schallschutzmatte Drainbase erfüllt die erhöhten Anforderungen der DIN 4109 und der VDI 4100 (Schallschutzstufe III). Gemäß DIN 4109 betragen die Anforderungen an den Schalldruckpegel für Wohn- und Schlaf-räume verursacht durch Wasserinstallation ≤ 30 dB(A), die erhöhten Anforderungen der DIN 4109 und die VDI 4100 (SST III) fordern sogar ≤ 25 dB(A) bzw. (\leq) 24 dB(A).

Die aus recyceltem Gummi ressourcenschonend hergestellte Schallschutzmatte erreicht in Kombination mit der TECEdrainline einen Schalldruckpegel von 22 dB(A) und liegt damit sogar unterhalb der erhöhten Schallschutzanforderungen. Dieser Wert wird durch einen offiziellen Prüfbericht vom Fraunhofer IBP bestätigt. Die Drainbase Schallschutzmatte erreicht eine bewertete Trittschallminderung von $\Delta L_w = 20$ dB(A) (bei 50 mm Estrich).

Anders als herkömmliche mehrere Zentimeter dicke Schalldämmung ist die TECE-Schallschutzmatte Drainbase nur 6 mm „dünn“ und gibt bei Belastung praktisch nicht nach. Selbst bei einem Druck von 15 t/m^2 beträgt die Stauchung nur 0,6 mm. Somit können mit der Drainbase selbst bei niedrigen Bodenaufbauhöhen, die hohen Schallschutzanforderungen erfüllt werden.



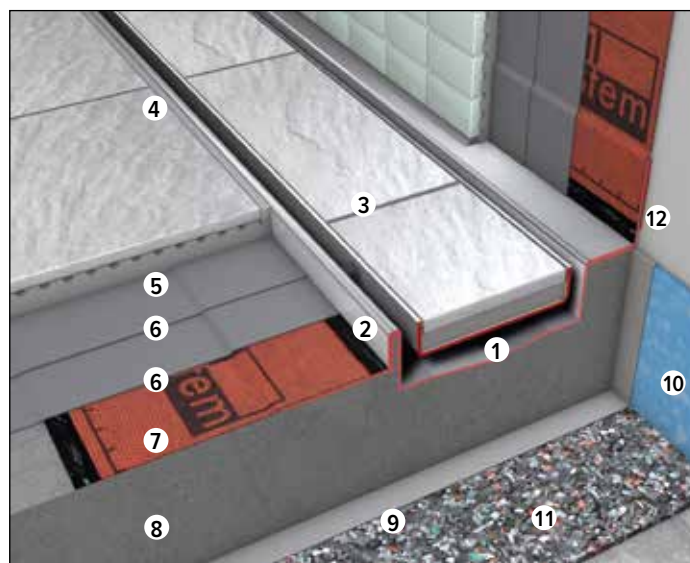
Schallschutzmatte Drainbase

Technische Daten Drainbase:

Werkstoff	Gummigranulat auf Recyclingbasis mit PU-Elastomer gebunden
Farbe	schwarz/bunt

Oberfläche	glatt mit Granulatstruktur
Breite x Länge	1.250 mm x 1.250 mm oder 1.250 mm x 8 m (Rolle)
Stärke	6 mm
Zugfestigkeit	Ca. 0,4 N/mm ²
Reißdehnung	Ca. 50 %
Temperaturbest.	- 30 °C bis + 80 °C
Brandverhalten	B2
Stauchung	0,6 mm bei 15 t/m ²
Bew. Trittschallminderung: ΔL_w	20 dB(A) (bei 50 mm Estrich)

Einbaubeispiel mit Schallschutzmatte



- | | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| 1. Fliesenmulde „plate“ | 7. Seal System Dichtband |
| 2. Rinnenkörper | 8. Estrich |
| 3. Fliesenbelag | 9. PE-Folie |
| 4. elastische Ausfugung | 10. Randdämmstreifen |
| 5. Fliesenkleber | 11. Drainbase-Schallschutzmatte |
| 6. Verbundabdichtung | 12. Dämmstreifen Flansch (werkseitig) |

Wer noch höhere Schalldämmwerte realisieren will, kann die Drainbase-Schallschutzmatte noch zusätzlich mit einer dünnen Mineralfaser-Trittschalldämmung kombinieren. Dazu wird die TECEdrainline Duschrinne mit den Montagefüßen auf der Drainbase Schallschutzmatte installiert (nach Montageanleitung). Darüber wird dann zusätzlich die Mineralfaser-Trittschalldämmung verlegt und mit einer PE-Folie abgedeckt und der Estrich aufgebracht.

So können Installations-Schallpegel L_{in} von 12 dB(A) bei der Montage der Rinne im Raum und 16 dB(A) bei der Montage der Rinne an der Wand realisiert werden. Dabei wird eine bewertete Trittschallminderung ΔL_w von 34 bzw. 33 dB(A) erreicht.

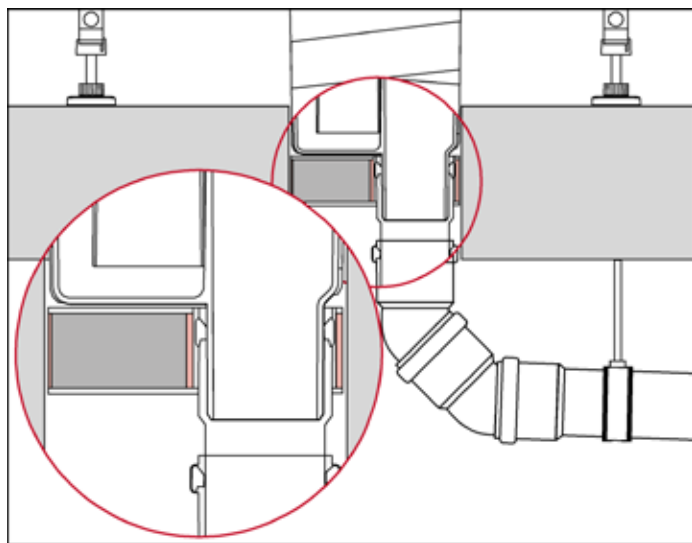
Diese Werte wurden durch Schallschutzprüfungen des Fraunhofer IBP belegt. Die Prüfzeugnisse der Schallschutzprüfungen finden Sie auf www.tece.de im Bereich „Service“.

Brandschutz

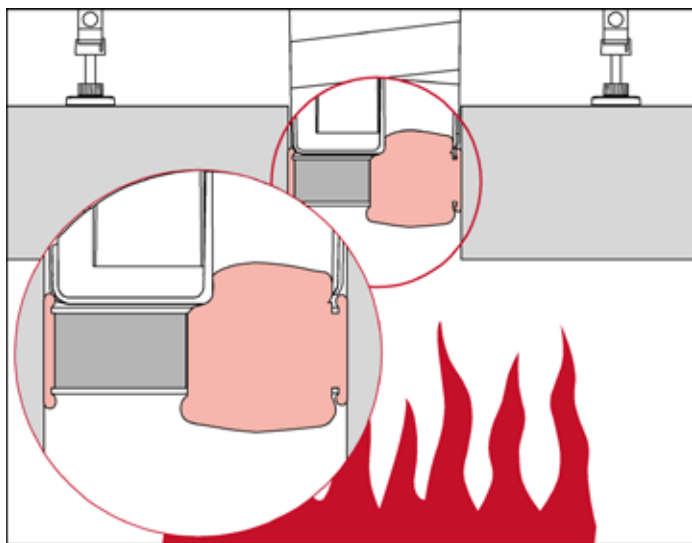
FireStop-Brandschutzset für den senkrechten Ablauf.

Mit dem TECEdrainline Brandschutzset FireStop EI 120 DN 50 bietet TECE eine sichere und innovative Brandschutzlösung bis zur Feuerwiderstandsklasse EI 120 nach DIN EN 13501-2:2007 und A1:2009.

Im Inneren der Brandschutzmanschette befinden sich spezielle, mit Zusätzen angereicherte Gipskartonplatten. Im Außen- und Stutzenbereich sind Klebestreifen aus intumeszierendem Material auf Blähgraphitbasis angebracht.



Bei steigenden Temperaturen im Brandfall schäumt dieses Material um ein Vielfaches seiner Ursprungsform auf. Im Außenbereich der Brandschutzmanschette wird hierdurch der verbleibende Ringspalt zur Kernbohrung verschlossen.



Im Stutzenbereich wird der Ablaufstutzen inklusive der aufgesteckten HT-Rohrmuffe zerquetscht.

Das im Ablauf befindliche Sperrwasser (Siphon) sorgt dafür, dass kein Rauchgas in den zu schützenden Raum austritt. Hierdurch wird ein geprüft, hochfeuerbeständiges Rohrverschlussystem (oder Brandschott) erzeugt.

Die übliche Vermörtelung/Verfüllung der Restbohrung ist beim TECE-Brandschutzset nicht erforderlich.

Das TECE FireStop-Brandschutzset weist seine Eignung durch eine Europäische Technische Zulassung (ETA-11/0437) nach.

TECEdrainline - die Vorteile

Das TECEdrainline Sortiment bietet verschieden Vorteile wie die freie Kombinierbarkeit der Produkte aufgrund des Baukastensystems, Rinnen und Abläufe für unterschiedlichste Anforderungen, das Seal System geprüfte Abdichtungssystem, Lösungen für den Schall- und Brandschutz und besonders gute Hygiene und Reinigungseigenschaften.

Der TECEdrainline Baukasten

Das TECEdrainline Programm ist ein Baukastensystem bestehend aus zahlreichen Abdeckungen, Rinnenkörpern und Abläufen. Diese können je nach Wunsch miteinander kombiniert werden. Es gibt fünf verschiedene Abläufe für unterschiedliche Anforderungen und bauliche Gegebenheiten: z. B. Abläufe mit besonders niedriger Bauhöhe für die Altbausanierung oder Abläufe mit besonders hoher Ablaufleistung für Powerduschen. Auch Lösungen für den Brand- und Schallschutz gehören zum Programm. Zubehör wie Montagefüße, Membrangeruchsverschlüsse oder Haarsiebe sind optional erhältlich. TECEdrainline Roste sind in Nennlängen von 700, 800, 900, 1000, 1200 und 1500 mm und auch als Winkelrinne (900 bis 1200 mm) erhältlich.



Rinnen

Das TECEdrainline Sortiment umfasst unterschiedliche Rinnenkörperarten. Die gerade Ausführung mit und ohne Wandaufkantung (speziell für die Installation an der Wand), die 90° Winkelrinne, die Ausführung mit werkseitig angebrachter Dichtmanschette, eine gerade speziell für Natursteinbeläge und die Evo-Duschrinne mit werkseitig angebrachter Dichtmanschette.



längen in gerader und Winkelausführung (nur basic, steel II und plate) verfügbar und nach Belastungsklasse K3 bis 300 kg belastbar.

Die Fotos zeigen einige Beispiele der Rinnenabdeckungen:



Designrost „quadratum“



Designabdeckung „steel II“



Glasabdeckung



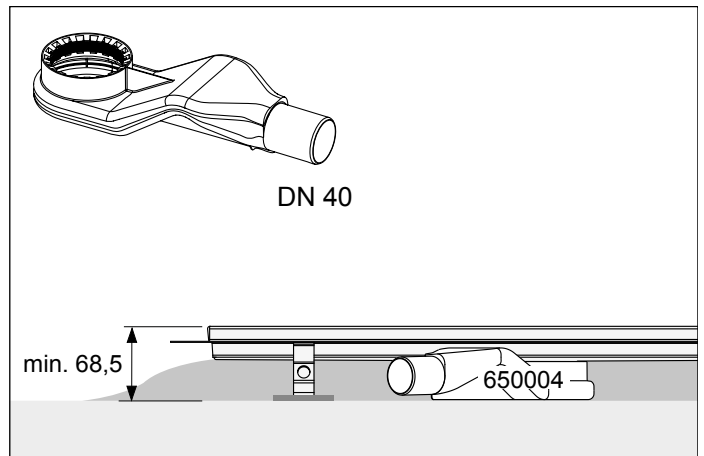
Fliesenmulde „plate“

Abläufe

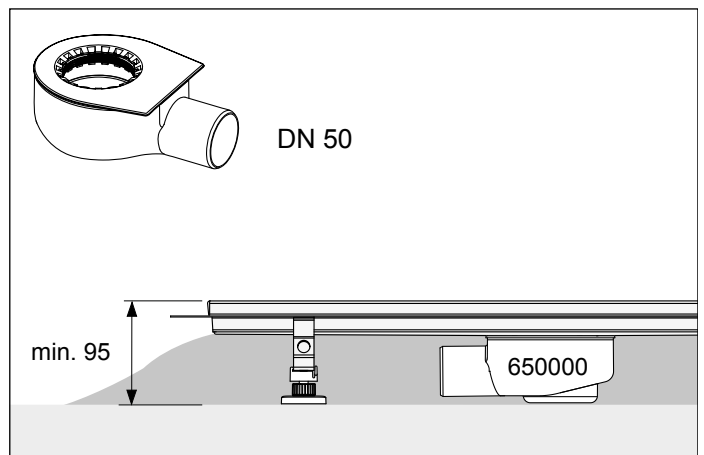
Waagrecht

Der TECE-Baukasten umfasst mehrere waagerechte Kunststoffabläufe für verschiedenste Anforderungen. Er bietet Abläufe für besonders niedrige Bodenaufbauten (Altbausanierung), als auch Abläufe mit besonders hoher Leistung für moderne Powerduschen.

Die niedrigste Bauhöhe bei den Abläufen beträgt 68,5 mm (bis OKFF). Dieser superflache Ablauf hat eine Ablaufleistung von 0,6 l/s. Er reicht damit für durchschnittliche Brausenköpfe aus (Durchlauf 10-15 l/min). Für Powerduschen, die eine besonders hohe Ablaufleistung benötigen, hat TECE den Ablauf „Max“ mit einer Ablaufleistung von 1,4 l/s im Sortiment. Hierbei beträgt die minimale Aufbauhöhe 148 mm. Der Ablauf „flach“ hat eine minimale Aufbauhöhe von 95 mm und besitzt eine Ablaufleistung von 0,8 l/s, die Aufbauhöhe des Ablaufs „Norm“ beträgt min. 120 mm, die Ablaufleistung 0,8 l/s.



Ablauf „superflach“



Ablauf „flach“

Seal System – geprüfte Verbundabdichtung

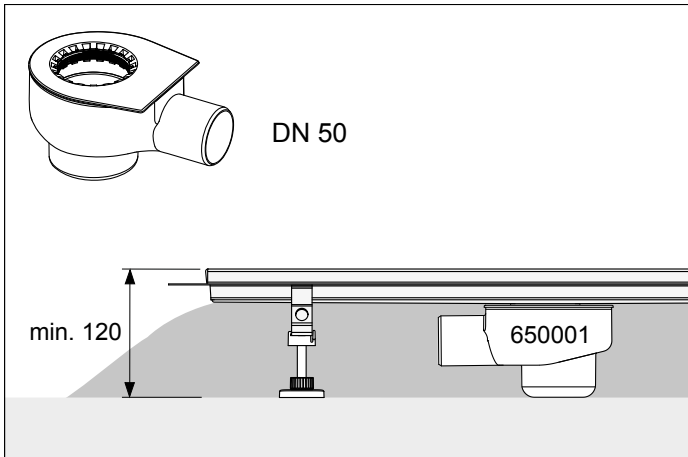
Das besondere Abdichtungskonzept der TECEdrainline Duschrinne macht den Einbau sicher und montagefreundlich. Durch die Verwendung des mitgelieferten Seal System Dichtbandes bzw. der werkseitig angebrachten Dichtmanschette ist ein dauerhaft dichter und sicherer Anschluss der Duschrinne an die Verbundabdichtung möglich.

Dies wurde durch ein unabhängiges Institut erfolgreich geprüft. Weitere Informationen zu Seal System finden Sie im Kapitel „Planung: Seal System - geprüfte Verbundabdichtung“ oder unter www.sealsystem.net.

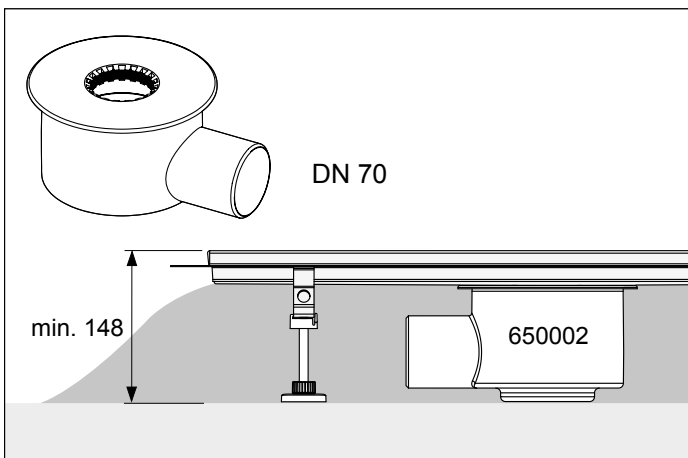
Schall- und Brandschutz

Durch den Einsatz der Schallschutzmatte Drainbase ist es möglich die erhöhten Schallschutzanforderungen der DIN 4109 oder auch die Schallschutzstufen I-III der VDI 4100 zu erfüllen. Dabei ist die Schallschutzmatte nur 6 mm dick und extrem stauchungsarm. Unabhängige Prüfungen vom Fraunhofer Institut liegen dazu vor. Weitere Informationen zum Schallschutz finden sie im Kapitel „Planung: Schallschutz“.

Mit dem TECEdrainline Brandschutzset FireStop EI 120 ist eine hochfeuerfeste Abschottung von Deckendurchführungen bis 120 Minuten möglich. Somit kann bei der TECEdrainline Duschrinne der senkrechte Ablauf mit der Abwasserabführung direkt durch die Geschossdecke auch bei Brandschutzanforderungen einfach und sicher ausgeführt werden. Die Brandschutzmanschette ist nach DIN EN 13501 klassifiziert und zugelassen (Europäisch Technische Zulassung ETA-11/0437). Weitere Informationen finden Sie unter „Planung: Brandschutz“.



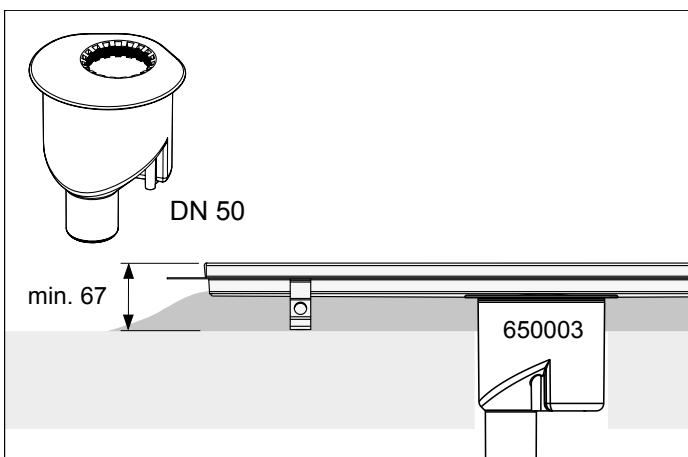
Ablauf „Norm“



Ablauf „Max“

Senkrecht

Neben den waagerechten Abläufen gibt es auch einen senkrechten. Dieser wird mit einer 130 mm Kernlochbohrung in den Rohbauboden integriert. Hier beträgt die minimale Aufbauhöhe lediglich 67 mm (bis OKFF). Er hat eine Ablaufleistung von 1,3 l/s und kann um ein Brand- schutzelement (Klasse EI 120) ergänzt werden.



Ablauf „senkrecht“

TECEdrainline - die Vorteile

Hygiene

Der Rinnenkörper der TECEdrainline ist aus Edelstahl, ohne Spalten, Schrauben und unerreichbare Kanten. Es können sich somit keine Haare, Seifenreste und anderer Schmutz im Rinneninnern absetzen. Daher ist sie leicht zu reinigen und besonders hygienisch. Das Rinneninnere wird einfach mit einem Reinigungstuch gesäubert. Das Tauchrohr kann zu Reinigungszwecken einfach entnommen werden. Der „selbstreinigende“ Ablauf kann mit dem Duschkopf ausgespült werden. Da die Drainline aus Edelstahl – Werkstoff 1.4301 (304) – besteht, dürfen keine Reiniger benutzt werden, die dieses Material angreifen können.

Im Notfall ist bei einer Verstopfung der Ablaufleitung die Zugänglichkeit mit einer kleinen Handspirale gegeben. Eine Markierung im Innern des Ablaufes zeigt hierzu die Lage des Ablaufstutzens.



Abdeckung mit dem Aushebewerkzeug herausnehmen



Tauchrohr zu Reinigungszwecken herausnehmen



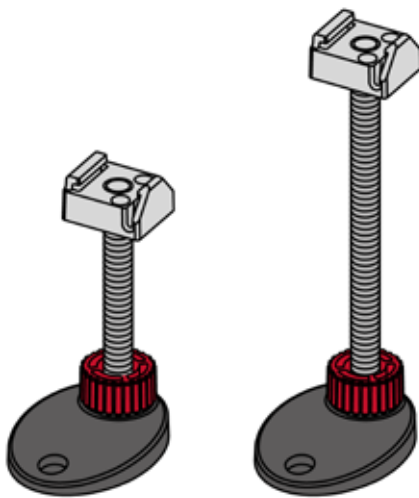
Rinnenkörper reinigen - keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden



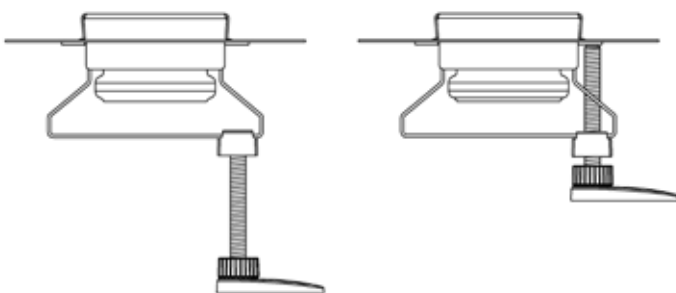
Abflussleitung mit kleiner Handspirale säubern

Einfache Höhenanpassung

Die Montagefüße vereinfachen den Aufbau der TECEdrainline. Durch lediglich eine Schraube je Fuß ist die Drainline einfach und schnell dem geforderten Bodenniveau angepasst. Ein zusätzlicher Vorteil ist der Klippmechanismus. Die Füße werden einfach an den beiden Bügeln der Rinne eingeklippt und die Rinne kann ausgerichtet werden! Im Lieferumfang des Fußes befindet sich auch ein Schallschutzelement. Dies wird zwischen Fuß und Befestigungsschraube eingesetzt und verhindert in Verbindung mit der Schallschutzmatte Drainbase eine Schallbrücke zwischen Boden und Montagefuß.



Montagefuß – normale und lange Ausführung



Höhenverstellbarkeit der Montagefüße

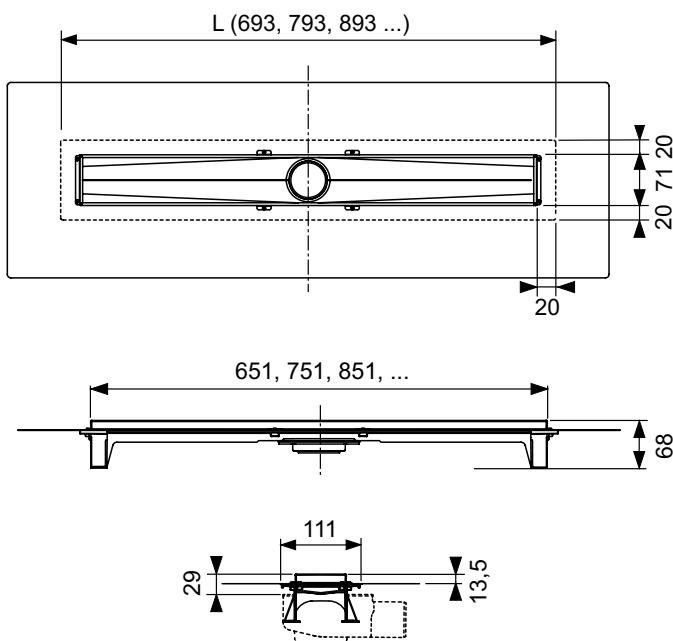


Schallschutzelement am Montagefuß

Sortiment und technische Daten

Duschrinne Evo

Rinne TECEdrainline-Evo, gerade mit Seal System* Dichtmanschette



Gerader Edelstahl-Rinnenkörper, inklusive werkseitig angebrachter Seal System Dichtmanschette mit Bauzeitschutz zum Einbau im Estrich, zur Ausführung eines DIN 18534 konformen Anschlusses der TECEdrainline Duschrinne an die Verbundabdichtung.

Bestehend aus:

- durchgängig geschlossenem Rinnenkörper aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Kapillarschutzkante zur Vermeidung von kapillarem Duschwassereintrag unter die Fliesen
- rückstausicherer Sekundärentwässerung über die glasfaserverstärkte Kunststoff-Hartschale
- werkseitig angebrachter Seal System Dichtmanschette zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung

- Bauzeitschutz mit Originalitätssiegel für Edelstahlrinne und Seal System Dichtmanschette
- Aufnahme zur Montage von optionalen Montagefüßen und zur Verankerung im Estrich
- mittigem Rinnenstutzen zum Anschluss des Abflusses
- innerem Gefälle zur Verbesserung des Wasserabflusses und Selbstreinigungseffektes
- Tauchrohrdichtung
- optional sekundär entwässerbar

Bauhöhe bis OKFF (je nach Ablauf):

- 68 mm Ablauf „senkrecht“
- 70 mm Ablauf „superflach“
- 96 mm Ablauf „flach“
- 121 mm Ablauf „Norm“
- 149 mm Ablauf „Max“

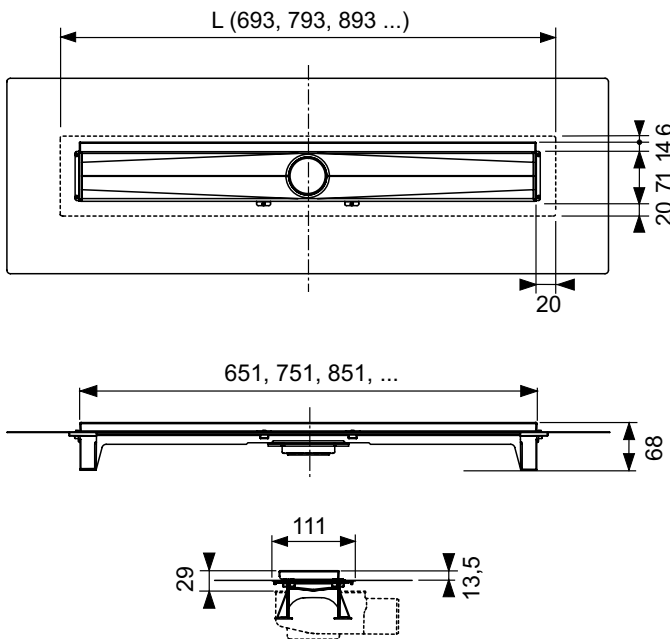
Bitte separat bestellen: Designrost oder Fliesenmulde, Ablauf, Montagefüße (optional) und Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installationsschallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSt) I bis III.

Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Sichtmaß nach Einbau
600702	700 mm	693 mm	651 mm
600802	800 mm	793 mm	751 mm
600902	900 mm	893 mm	851 mm
601002	1000 mm	993 mm	951 mm
601202	1200 mm	1193 mm	1151 mm

Sortiment Rinne TECEdrainline-Evo

Duschrinne Evo mit Wandfliesenauflage

Rinne TECEdrainline-Evo mit Wandfliesenauflage, gerade mit Seal System* Dichtmanschette



Gerader Edelstahl-Rinnenkörper, inklusive werkseitig angebrachter Seal System Dichtmanschette mit Bauzeitschutz zum Einbau an der Wand im Estrich, zur Ausführung eines DIN 18534 konformen Anschlusses der TECEdrainline Duschrinne an die Verbundabdichtung.

Bestehend aus:

- durchgängig geschlossenem Rinnenkörper aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304) mit Wandfliesenauflagefläche
- Kapillarschutzkante zur Vermeidung von kapillarem Duschwassereintrag unter die Fliesen
- rückstausicherer Sekundärentwässerung über die glasfaserverstärkte Kunststoff-Hartschale
- werkseitig angebrachter Seal System Dichtmanschette zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung
- Bauzeitschutz mit Originalitätssiegel für Edelstahlrinne

- und Seal System Dichtmanschette
- Aufnahme zur Montage von optionalen Montagefüßen und zur Verankerung im Estrich
- mittigem Rinnenstutzen zum Anschluss des Ablaufs
- innerem Gefälle zur Verbesserung des Wasserabflusses und Selbstreinigungseffektes
- Tauchrohrdichtung
- optional sekundär entwässerbar

Bauhöhe bis OKFF (je nach Ablauf):

- 68 mm Ablauf „senkrecht“
- 70 mm Ablauf „superflach“
- 96 mm Ablauf „flach“
- 121 mm Ablauf „Norm“

Achtung: Nicht mit Ablauf „Max“ kombinierbar!

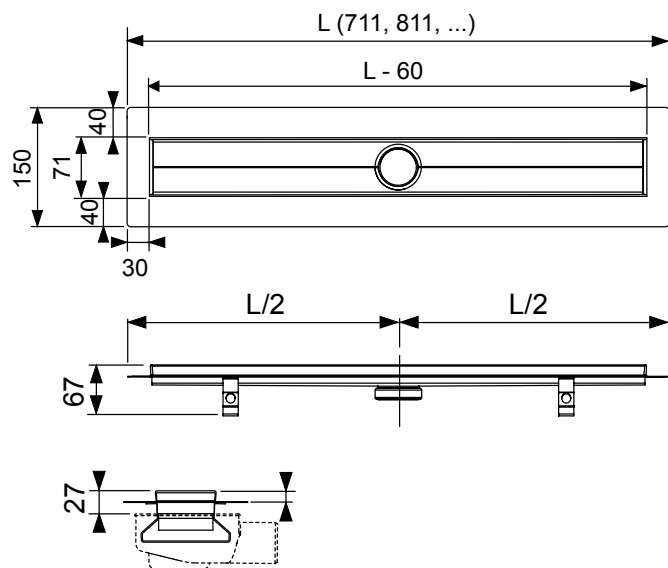
Bitte separat bestellen: Designrost oder Fliesenmulde, Ablauf, Montagefüße (optional) und Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installations-schallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSt) I bis III.

Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Sichtmaß nach Einbau
600703	700 mm	693 mm	651 mm
600803	800 mm	793 mm	751 mm
600903	900 mm	893 mm	851 mm
601003	1000 mm	993 mm	951 mm
601203	1200 mm	1193 mm	1151 mm

Sortiment Rinne TECEdrainline-Evo mit Wandfliesenauflage

Duschrinne mit Dichtband

Rinne TECEdrainline, gerade mit Seal System* Dichtband



Gerader Rinnenkörper zum Einbau im Estrich, mit Flansch und Seal System* Dichtband, zur Ausführung eines unabhängig geprüften Anschlusses der TECEdrainline Rinne an die Verbundabdichtung.

Bestehend aus:

- Rinnenkörper mit Flansch aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Seal System* Dichtband mit Vlieskaschierung zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung
- Anschlussbügel zur Verankerung im Estrich und zur Montage von optionalen Montagefüßen
- mit mittigem Anschlussstutzen für Ablauf
- mit innerem 3D-Gefälle zur Verbesserung des Wasserabflusses und Selbstreinigungseffektes
- Dichtung

Bauhöhe bis OKFF (je nach Ablauf):

- 67 mm Ablauf „senkrecht“
- 68,5 mm Ablauf „superflach“
- 95 mm Ablauf „flach“
- 120 mm Ablauf „Norm“
- 148 mm Ablauf „Max“

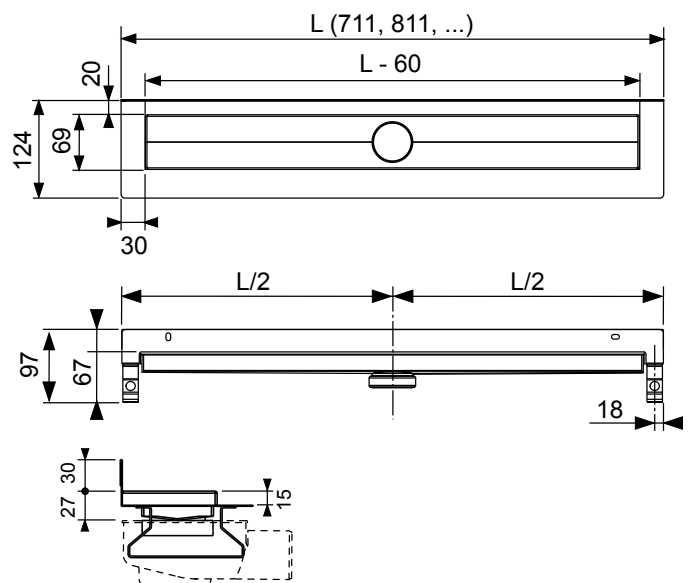
Bitte separat bestellen: Designrost oder Fliesenmulde, Ablauf, Montagefüße (optional) und Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installations-schallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSt) I bis III.

Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Sichtmaß nach Einbau L - 60
600700	700 mm	711 mm	651 mm
600800	800 mm	811 mm	751 mm
600900	900 mm	911 mm	851 mm
601000	1000 mm	1011 mm	951 mm
601200	1200 mm	1211 mm	1151 mm
601500	1500 mm	1511 mm	1451 mm

Sortiment Rinne TECEdrainline, gerade

Duschrinne mit Wandaufkantung und Dichtband

Rinne TECEdrainline, gerade mit Wandaufkantung und Seal System* Dichtband



Gerader Rinnenkörper mit Wandaufkantung zum Einbau im Estrich an der Wand, mit Flansch und Seal System* Dichtband, zur Ausführung eines unabhängig geprüften Anschlusses der TECEdrainline Rinne an die Verbundab-

dichtung.

Bestehend aus:

- Rinnenkörper mit Flansch aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Seal System* Dichtband mit Vlieskaschierung zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung
- Anschlussbügel zur Verankerung im Estrich und zur Montage von optionalen Montagefüßen
- mit mittigem Anschlussstutzen für Ablauf
- mit innerem 3D-Gefälle zur Verbesserung des Wasserabflusses und Selbstreinigungseffektes
- Dichtung
-

Bauhöhe bis OKFF (je nach Ablauf):

- 67 mm Ablauf „senkrecht“
- 68,5 mm Ablauf „superflach“
- 95 mm Ablauf „flach“
- 120 mm Ablauf „Norm“
- 148 mm Ablauf „Max“

Achtung: Nicht mit Ablauf „Max“ kompatibel!

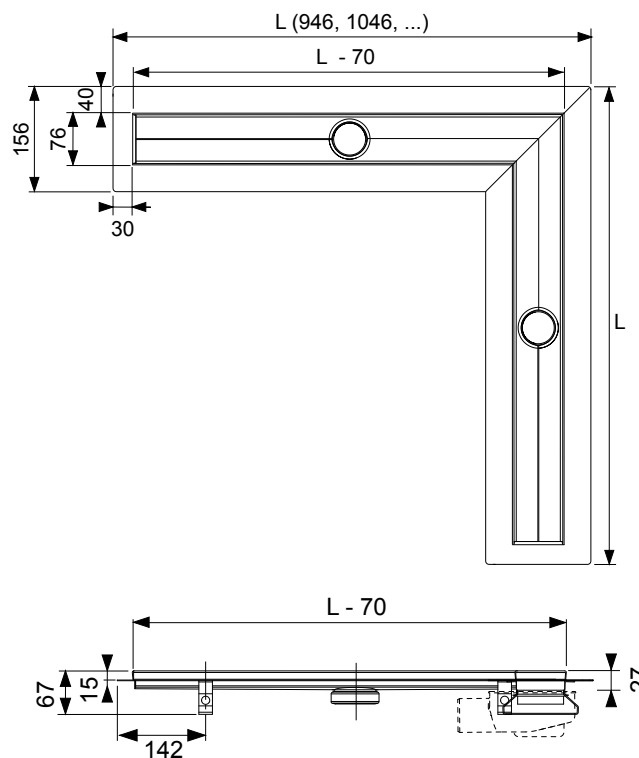
Bitte separat bestellen: Designrost oder Fliesenmulde, Ablauf, Montagefüße (optional) und Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installationsschallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSt) I bis III.

Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Sichtmaß nach Einbau L - 60
600701	700 mm	711 mm	651 mm
600801	800 mm	811 mm	751 mm
600901	900 mm	911 mm	851 mm
601001	1000 mm	1011 mm	951 mm
601201	1200 mm	1211 mm	1151 mm
601501	1500 mm	1511 mm	1451 mm

Sortiment Rinne TECEdrainline, gerade mit Wandaufkantung

Winkelrinne mit Dichtband

Winkelrinne TECEdrainline mit Seal System* Dichtband



Rinnenkörper in 90° Winkelausführung zum Einbau im Estrich, mit Flansch und Seal System* Dichtband, zur Ausführung eines unabhängig geprüften Anschlusses der TECEdrainline Rinne an die Verbundabdichtung.

Bestehend aus:

- Rinnenkörper mit Flansch aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Seal System* Dichtband mit Vlieskaschierung zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung
- Anschlussbügel zur Verankerung im Estrich und zur Montage von optionalen Montagefüßen
- mit zwei Anschlussstutzen für Ablauf
- mit innerem 3D-Gefälle zur Verbesserung des Wasserab-

Sortiment und technische Daten

- flusses und Selbstreinigungseffektes
- Dichtungen

Bauhöhe bis OKFF (je nach Ablauf):

- 67 mm Ablauf „senkrecht“
- 68,5 mm Ablauf „superflach“
- 95 mm Ablauf „flach“
- 120 mm Ablauf „Norm“
- 148 mm Ablauf „Max“

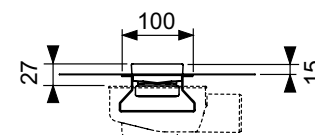
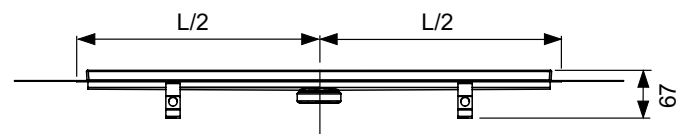
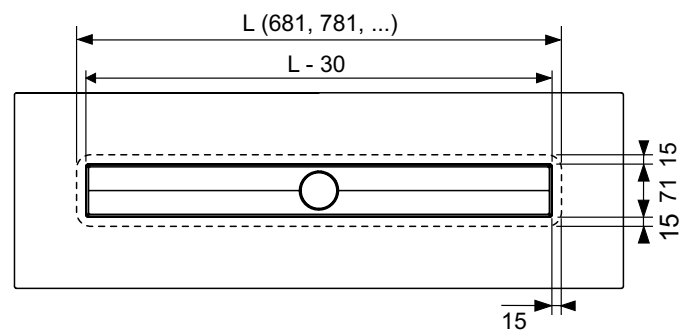
Bitte separat bestellen: Designrost oder Fliesenmulde, 2 Abläufe, 2 Sets Montagefüße (optional), Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installationsschallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSt) I bis III.

Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Sichtmaß nach Einbau L - 70 mm
610900	900 x 900 mm	944 x 944 mm	874 x 874 mm
611000	1000 x 1000 mm	1044 x 1044 mm	974 x 974 mm
611200	1200 x 1200 mm	1244 x 1244 mm	1174 x 1174 mm

Sortiment Winkelrinnen TECEdrainline

Duschrinne mit angebrachter Dichtmanschette

Rinne TECEdrainline, gerade mit werkseitig angebrachter Seal System* Dichtmanschette



Gerader Rinnenkörper zum Einbau im Estrich, mit Flansch und werkseitig angebrachter Seal System Dichtmanschette, zur Ausführung eines DIN 18534 konformen Anschlusses der TECEdrainline Duschrinne an die Verbundabdichtung.

Bestehend aus:

- Rinnenkörper mit Flansch aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- werkseitig angebrachter Seal System Dichtmanschette zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung
- Anschlussbügel zur Verankerung im Estrich und zur Montage von optionalen Montagefüßen
- mit mittigem Anschlussstutzen für Ablauf
- mit innerem 3D-Gefälle zur Verbesserung des Wasserabflusses und Selbstreinigungseffektes
- Dichtung

Bauhöhe bis OKFF (je nach Ablauf):

- 67 mm Ablauf „senkrecht“
- 68,5 mm Ablauf „superflach“
- 95 mm Ablauf „flach“
- 120 mm Ablauf „Norm“
- 148 mm Ablauf „Max“

Bitte separat bestellen: Designrost oder Fliesenmulde, Ablauf, Montagefüße (optional) und Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installationsschallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSst) I bis III.

Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Sichtmaß nach Einbau L - 60
600704	700 mm	711 mm	651 mm
600804	800 mm	811 mm	751 mm
600904	900 mm	911 mm	851 mm
601004	1000 mm	1011 mm	951 mm
601204	1200 mm	1211 mm	1151 mm
601504	1500 mm	1511 mm	1451 mm

Sortiment Rinne TECEdrainline mit angebrachter Dichtmanschette

Duschrinne für Naturstein

Rinne TECEdrainline für Naturstein, gerade, mit Seal System* Dichtband und Edelstahlträger als Set



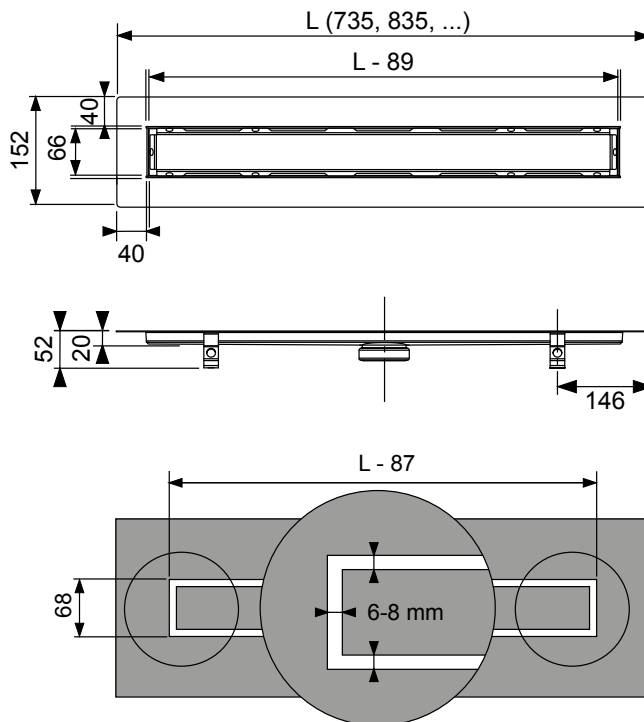
Gerader Rinnenkörper und Trägerblech für TECEdrainline Duschrinne, zum Einbau im Estrich und zum bauseitigen Aufbringen von großformatigen Fliesen/Natursteinplatten, mit Flansch und Seal System* Dichtband, zur Ausführung eines geprüften Anschlusses der TECEdrainline Rinne an die Verbundabdichtung.

Bestehend aus:

- Rinnenkörper mit Flansch aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Seal System* Dichtband mit Vlieskaschierung zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung
- Anschlussbügel zur Verankerung im Estrich und zur Montage von optionalen Montagefüßen
- mit mittigem Anschlussstutzen für Ablauf
- mit innerem 3D-Gefälle zur Verbesserung des Wasserabflusses und Selbstreinigungseffektes

- Trägerblech aus Edelstahl – Werkstoff 1.4301 (304) – zum Einlegen in den Rinnenkörper
- Dichtung

Belagsausschnitt Länge x Breite: (L - 87 mm) x 68 mm
Breite des umlaufenden Ablaufschlitzes: 6 bis 8 mm (siehe untere Abbildung).



Bitte separat bestellen:

Ablauf, Montagefüße (optional) und Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installationsschallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSst) I bis III.

Achtung: Designrost „steel II“ als Sonderanfertigung möglich (siehe Aufmaßblatt Sonderrinne Naturstein); alle anderen Designabdeckungen (Fliesenmulde, Glasabdeckungen, Designroste) sind nicht geeignet!

Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Trägerblechlänge* L - 89
650700	700 mm	735 mm	646 mm
650800	800 mm	835 mm	746 mm
650900	900 mm	935 mm	846 mm
651000	1000 mm	1035 mm	946 mm
651200	1200 mm	1235 mm	1146 mm
651500	1500 mm	1535 mm	1446 mm

* Belagauschnittslänge = L - 87

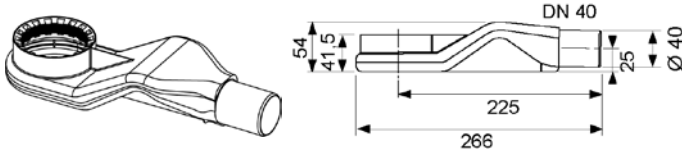
Sortiment Rinne TECEdrainline für Naturstein

Sortiment und technische Daten

Abläufe

Ablauf „superflach“

Ablauf TECEDrainline „superflach“, DN 40 Auslauf seitlich, 0,6 l/s*

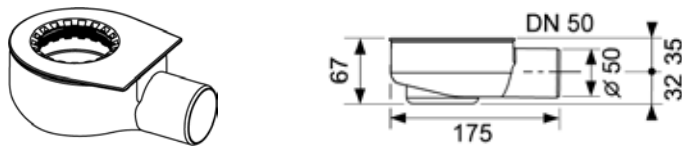


Sehr flacher Ablauf für TECEDrainline Duschrinne zur drehbaren Montage am Rinnenkörper, zum seitlichen Anschluss an DN 40 Abwasserleitung, mit demontierbarem Siphontauchrohr

- Aufbauhöhe von Unterkante Ablauf bis Oberkante Duschrinne = 68,5 mm
 - Ablaufleistung der Duschrinne mit Designrost „basic“ = 0,6 l/s)
 - Reduzierte Sperrwasserhöhe = 30 mm
- Bestellnummer 650004

Ablauf „flach“

Ablauf TECEDrainline „flach“, DN 50 Auslauf seitlich, 0,8 l/s*

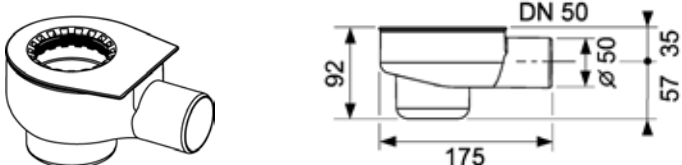


Flacher Ablauf für TECEDrainline Duschrinne zur drehbaren Montage am Rinnenkörper, zum seitlichen Anschluss an DN 50 Abwasserleitung, mit demontierbarem Siphontauchrohr

- Aufbauhöhe von Unterkante Ablauf bis Oberkante Duschrinne = 95 mm
 - Ablaufleistung der Duschrinne mit Designrost „basic“ = 0,8 l/s
 - Reduzierte Sperrwasserhöhe = 25 mm
- Bestellnummer 650000

Ablauf „Norm“

Ablauf TECEDrainline „Norm“, DN 50 Auslauf seitlich, 0,8 l/s*

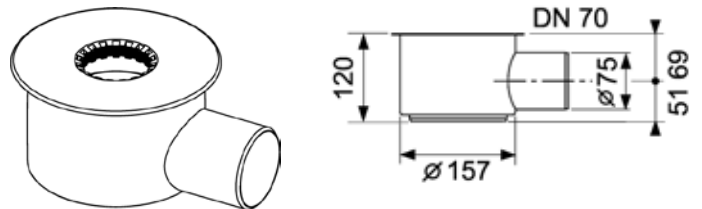


Ablauf „Norm“ für TECEDrainline Duschrinne zur drehbaren Montage am Rinnenkörper, zum seitlichen Anschluss an DN 50 Abwasserleitung, mit demontierbarem Siphontauchrohr

- Aufbauhöhe von Unterkante Ablauf bis Oberkante Duschrinne = 120 mm
 - Ablaufleistung der Duschrinne mit Designrost „basic“ = 0,9 l/s
 - Sperrwasserhöhe = 50 mm; gem. DIN EN 1253
- Bestellnummer 650001

Ablauf „Max“

Ablauf TECEDrainline „Max“, DN 70 Auslauf seitlich, 1,2 l/s*

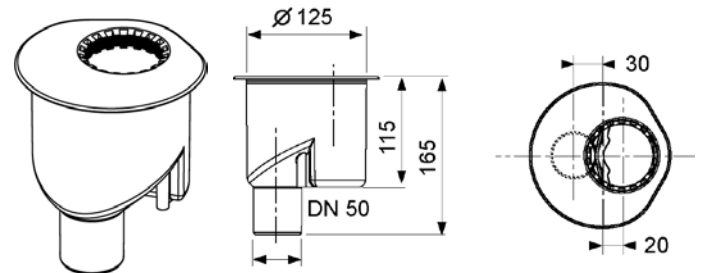


Großer Ablauf für TECEDrainline Duschrinne zur drehbaren Montage am Rinnenkörper, zum seitlichen Anschluss an DN 70 Abwasserleitung, mit demontierbarem Siphontauchrohr

- Aufbauhöhe von Unterkante Ablauf bis Oberkante Duschrinne = 148 mm
 - Ablaufleistung der Duschrinne mit Designrost „basic“ = 1,4 l/s
 - Sperrwasserhöhe = 60 mm; gem. DIN EN 1253 > 50 mm
- Bestellnummer 650002

Ablauf „senkrecht“

Ablauf TECEDrainline „senkrecht“, DN 50, 1,2 l/s*



Senkrechter Ablauf für TECEDrainline Duschrinne zur drehbaren Montage am Rinnenkörper, zum senkrechten Anschluss an eine DN 50 Abwasserleitung, mit demontierbarem Siphontauchrohr

*206 Ablaufleistung mit Fliesenmulde „plate II“

- Minimale Aufbauhöhe von Oberkante Rinne bis Unterkante Fußbügel = 65 mm
 - Ablaufleistung der Duschrinne mit Designrost „basic“ = 1,3 l/s
 - Sperrwasserhöhe = 50 mm; gem. DIN EN 1253
 - Notwendige Kernbohrung = 130 mm
- Bestellnummer 650003

Ablaufleistungen

Zum TECEdrainline Ablaufsortiment gehören fünf Abläufe für unterschiedliche Anforderungen und bauliche Gegebenheiten. Die Modelle passen zu allen Duschrinnen des TECEdrainline Programms.

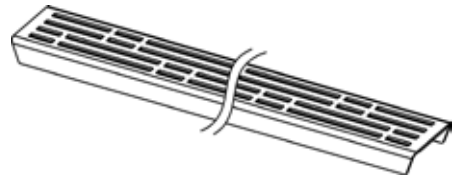
Ablussvermögen von TECEdrainline Bodenabläufen in Kombination mit verschiedenen Abdeckungen nach DIN EN 1253-1:

Designrost	Ablauf superflach 650004 (PP)	Ablauf flach 650000 (PP)	Ablauf Norm 650001 (PP)	Ablauf Max 650002 (PP)	Ablauf senkr. 650003 (PP)
„basic“ 600710/1	0,5 0,6	0,8 0,8	0,8 0,9	1,2 1,4	1,3 1,3
„lines“ 600720/1	0,4 0,6	0,7 0,8	0,7 0,8	1,3 1,4	1,2 1,3
„drops“ 600730/1	0,5 0,6	0,8 0,8	0,8 0,8	1,3 1,4	1,2 1,3
„royal“ 600740/1	0,6 0,6	0,8 0,8	0,8 0,8	1,3 1,4	1,1 1,3
„quadratum“ 600750/1	0,6 0,6	0,7 0,8	0,8 0,8	1,3 1,4	1,1 1,3
„organic“ 600760/1	0,5 0,6	0,6 0,8	0,8 0,8	1,3 1,4	1,0 1,3
„steel II“ 600782/3	0,5 0,6	0,7 0,8	0,7 0,8	1,2 1,3	1,3 1,3
„plate“, befliest 600770	0,5 0,6	0,7 0,8	0,7 0,8	1,1 1,2	1,2 1,2

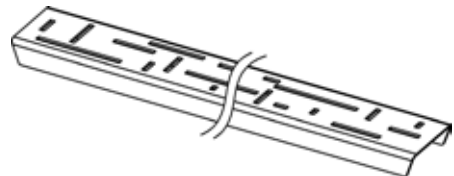
Ablussvermögen von TECEdrainline Bodenabläufen nach DIN EN 1253-1 in l/s bei 10 mm (oberer Wert) und 20 mm (unterer Wert) Aufstauhöhe über dem Rost.

Designabdeckungen, gerade

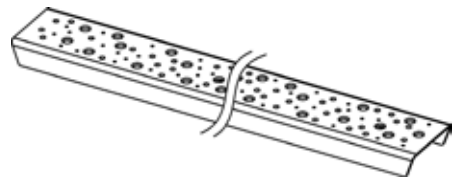
Designrost für TECEdrainline Duschrinne aus poliertem oder gebürstetem Edelstahl zum Einlegen in den Rinnenkörper, belastbar nach Belastungsklasse K3 – Prüflast 300 kg. Verschiedene Designausführungen. Die Ausführung „quadratum“ in der Variante gebürstet ist nachweislich auch für den öffentlichen Barfußbereich geeignet. Das Rost hat die höchste Rutschhemmungsklasse C nach DIN 51097 erreicht.



Designrost - Ausführung „basic“



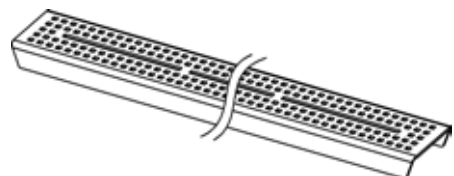
Designrost - Ausführung „lines“



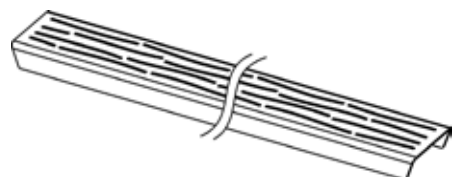
Designrost - Ausführung „drops“



Designrost - Ausführung „royal“

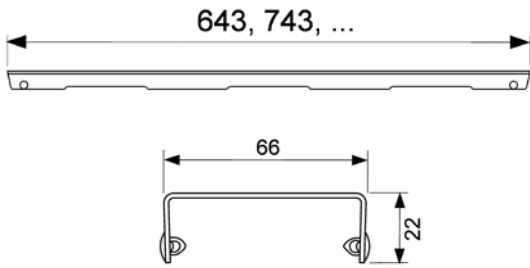


Designrost - Ausführung „quadratum“

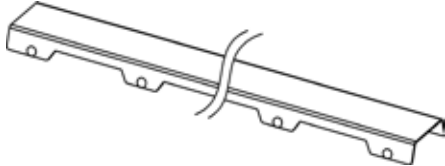


Designrost - Ausführung „organic“

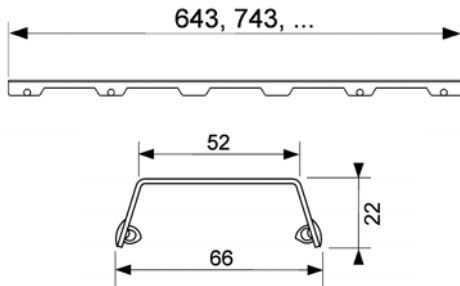
Sortiment und technische Daten



Abmessungen Designrost



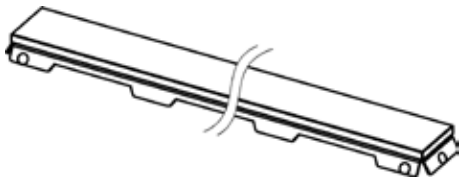
Designrost - Ausführung „steel II“



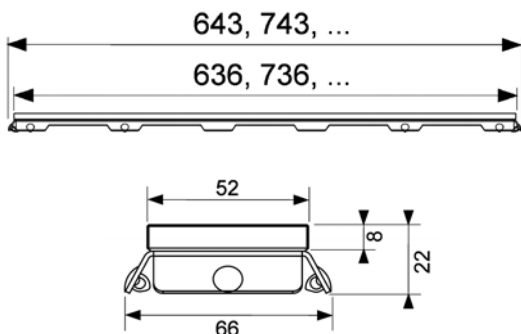
Abmessungen Designrost „steel II“

Glasabdeckung, gerade

Designrost für TECEdrainline Duschrinne aus Edelstahl mit einer Glasoberfläche zum Einlegen in den geraden Rinnenkörper, belastbar nach Belastungsklasse K3 – Prüflast 300 kg, drei verschiedene Farbausführungen (weiß, grün, schwarz).



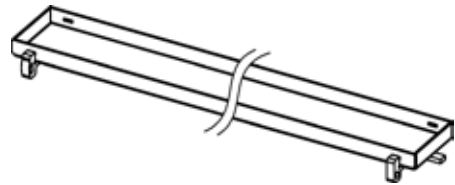
Glasabdeckung



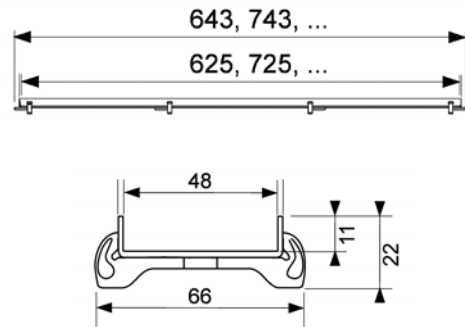
Abmessungen Glasabdeckung

Fliesenmulde, gerade

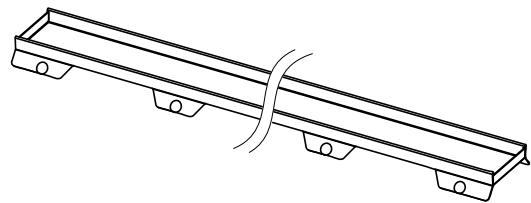
Fliesenmulde für TECEdrainline Duschrinne zum Einlegen in den Rinnenkörper, aus Edelstahl, mit polierten Sichtkanten, belastbar nach Belastungsklasse K3 – Prüflast 300 kg, zum bauseitigen Einkleben von Fliesen mit elastischem Kleber z. B. Silikon- oder Epoxidharzkleber; Achtung: Kleber auf Fliesenverträglichkeit prüfen! Designausführung = „plate“ und „plate II“.



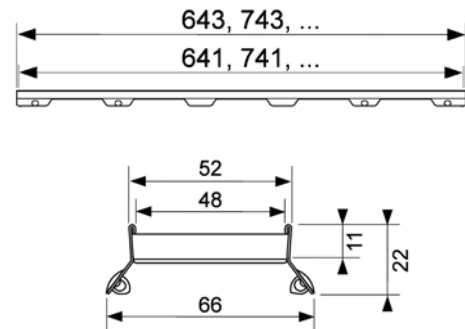
Fliesenmulde „plate“



Abmessungen Fliesenmulde „plate“



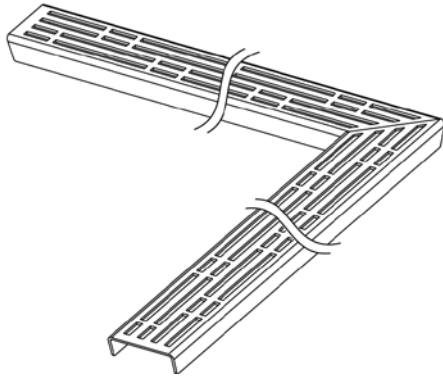
Fliesenmulde „plate II“



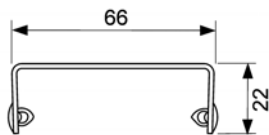
Abmessungen Fliesenmulde „plate II“

Designabdeckungen für Winkelrinne

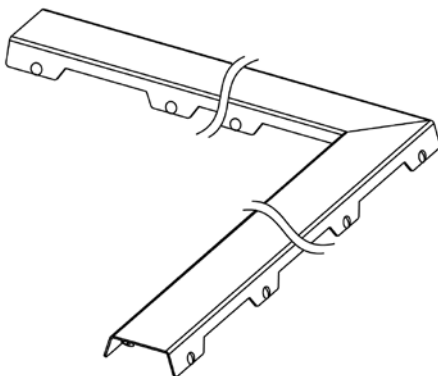
Designrost für TECEdrainline Winkelrinne aus poliertem Edelstahl, zweiteilig, zum Einlegen in den Rinnenkörper, belastbar nach Belastungsklasse K3 – Prüflast 300 kg, zweiteilig. Designausführungen „basic“ und „steel II“:



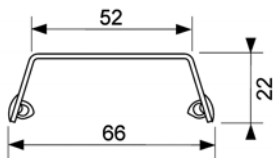
Designrost - Ausführung „basic“



Abmessungen Designrost „basic“



Designrost - Ausführung „steel II“



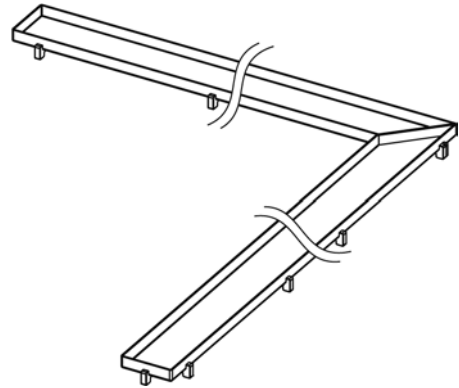
Abmessungen Designrost „steel II“

Fliesenmulde für Winkelrinne

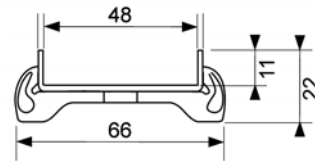
Fliesenmulde – zweiteilig – für TECEdrainline Duschrinne zum Einlegen in den Rinnenkörper, aus Edelstahl, zweiteilig, mit polierten Sichtkanten, belastbar nach Belastungsklasse K3 – Prüflast 300 kg, zum bauseitigen Einkleben von Fliesen mit elastischem Kleber z. B. Silikon- oder Epoxidharzkleber;

Achtung: Kleber auf Fliesenverträglichkeit prüfen!

Designausführung = „plate“:



Fliesenmulde „plate“



Abmessungen Fliesenmulde

Sortiment und technische Daten

Montagefüße

Montagefüße zum Anbau an den Rinnenkörper der TECEdrainline Duschrinne, zur einfachen Höhenausrichtung und Positionsfixierung des Rinnenkörpers bei der Rohbaumontage.

Verstellbereich Unterkante Füße bis OKFF:

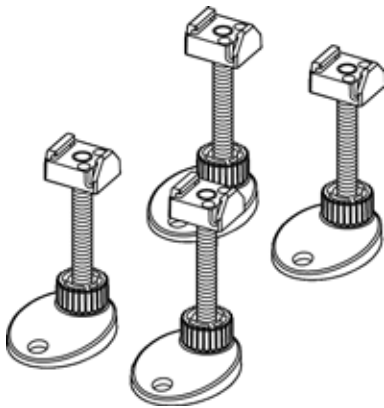
- 92–139 mm (für Ablauf „superflach“, „flach“ und „Norm“)
- 137–184 mm (für Ablauf „Max“)

Bestehend aus:

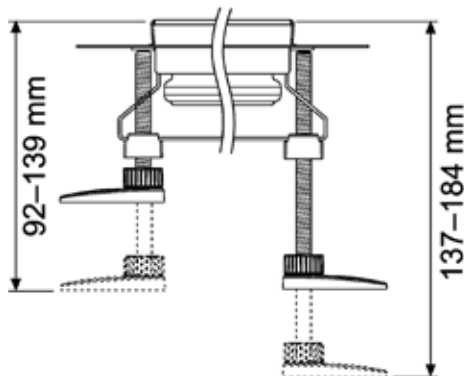
- Vier Montagefüßen inkl. Schallschutzelemente
- Befestigungsmaterial

Bestellnummer 660003 (92–139 mm)

Bestellnummer 660003 (137–184 mm)



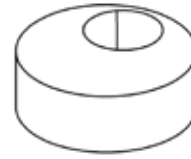
Montagefüße



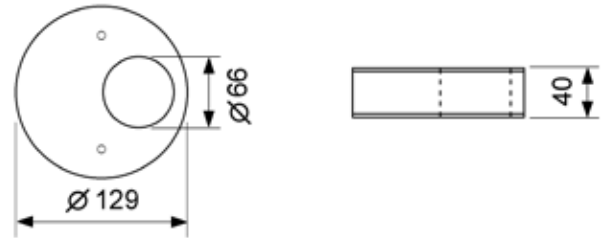
Verstellbereich Montagefüße: 6 600 03 (links) und 6 600 04 (rechts)

Brandschutzset

TECEdrainline Brandschutzset FireStop EI 120 DN 50



Brandschutzset



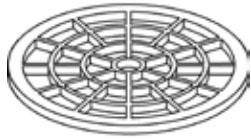
Abmessungen Brandschutzset

Brandschutzset für die direkte Montage am Ablauf TECEdrainline DN 50 senkrecht zur hochfeuerbeständigen Abschottung von Deckendurchführungen in Massivdecken bis 120 Min. Klassifizierung nach DIN EN 13501 für die Brandschutzklasse EI 120.

- Set bestehend aus: Brandschutzmanschette, 2 Kreuzschlitzschrauben, Kennzeichnungsschild, 150 mm DN 50 PP-HT-Rohr nach DIN EN 1451
 - Erforderliche Kernlochbohrung: Ø 130 mm (Ø min = 129 mm, Ø max = 133 mm)
 - Anwendungsbereich: Massivdecken von 150 mm bis 325 mm Deckenstärke
 - Keine Vermörtelung oder Verfüllung des Zwischenraumes notwendig
 - Kompatibel zu allen TECEdrainline Rinnen und Abdeckungen
 - **Europäische technische Zulassung (ETA-11/0437)**
- Bestellnummer 660006

Haarsieb

Haarsieb TECEdrainline



Haarsieb

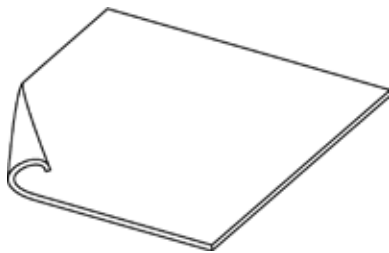
Zum Einlegen auf das Tauchrohr im TECEdrainline Rinnenkörper, Material Edelstahl.

Nehmen Sie regelmäßig das Haarsieb heraus und entfernen die Haare.

Bestellnummer 660005

Schallschutzmatte

Schallschutzmatte Drainbase für TECEdrainline, TECEdrainprofile und TECEdrainpoint S



Schallschutzmatte „Drainbase“

Schallschutzmatte zur Montage unter schwimmendem Estrich im Bereich von bodenebenen Duschen oder im ganzen Bad. Zur Reduzierung von Installationsschallgeräuschen und zur Trittschallverbesserung für Sanierung und Neubau.

Installationsschallpegel bei Duscheinrichtung Normal: 22 dB(A) mit TECEdrainline. Hergestellt aus hochfestem Gummigranulat auf Recyclingbasis mit PUR-Elastomer gebunden.

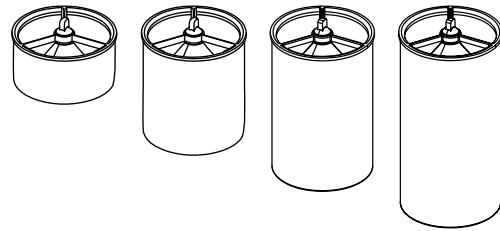
Erfüllt die Schallschutzanforderungen nach DIN 4109 sowie die erhöhten Schallschutzanforderungen nach VDI 4100 (Gutachten vom Fraunhofer IBP auf Anfrage)

- Lieferform: 1,25 m x 1,25 m x 6 mm und 8,0 m x 1,25 m x 6 mm (Rolle, ca. 50 kg)
- Bew. Trittschallminderung: $\Delta L_w = 20$ dB(A) (bei 50 mm Estrich)
- Brandklasse: B2 (DIN 4102)
- Wärmedurchlasswiderstand: $0,05$ ($m^2 \cdot K$)/W
- Stauchung bei 15 t/m²: 0,6 mm

Bestellnummer 660001 bzw. 660002

Membran-Geruchsverschluss

Tauchrohr aus Kunststoff mit innenliegender Dichtlippen-



membran als Verdunstungsschutz, Geruchs- und Ungeziefersperre (zweistufiger Siphoneffekt durch Sperrwasser und Dichtlippenmembran)

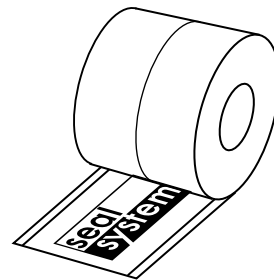
Bestellnummer 660015 (f. Ablauf „superflach“)

Bestellnummer 660016 (f. Ablauf „flach“)

Bestellnummer 660017 (f. Ablauf „Max“ und „senkrecht“)

Bestellnummer 660018 (f. Ablauf „Norm“)

Seal System Dichtband



Selbstklebendes Butyldichtband mit Vlieskaschierung zur Abdichtung der TECEdrainline Duschrinnen. Zum direkten bauseitigen Verkleben mit dem Edelstahlflansch der Duschrinne. Mit Vlieskaschierung zur Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung.

Nicht notwendig bei werksseitig angebrachten Dichtmanschetten!

Breite: 100 mm, Rollenlänge: 3,9 m

Bestellnummer 660019

Informationen zu Seal System finden Sie in diesem Kapitel im Abschnitt „Planung“ und im Internet unter www.sealsystem.net

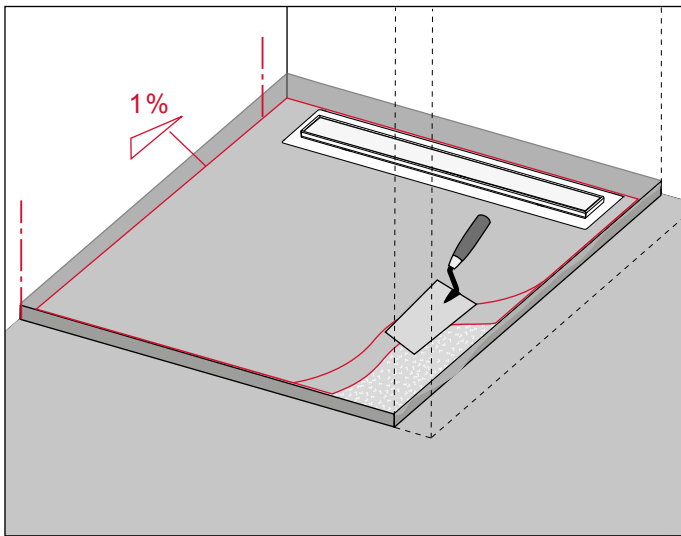
Montagehinweise

Hinweis: In diesem Kapitel werden Montagehinweise für die wesentlichen Punkte der Montage von Duschrinnen gegeben. Die Hinweise sind damit erläuterte Abschnitte aus dem Gesamtmontageablauf. Der gesamte Montageablauf ist in den Montageanleitungen der Drainline-Artikel dargestellt.

Die Montage der verschiedenen TECE-Duschrinnen wird hier mit waagrechttem Ablauf dargestellt. Die Besonderheiten bei Verwendung des senkrechten bzw. des superflachen Ablaufes können Sie den Montageanleitungen dieser Abläufe entnehmen.

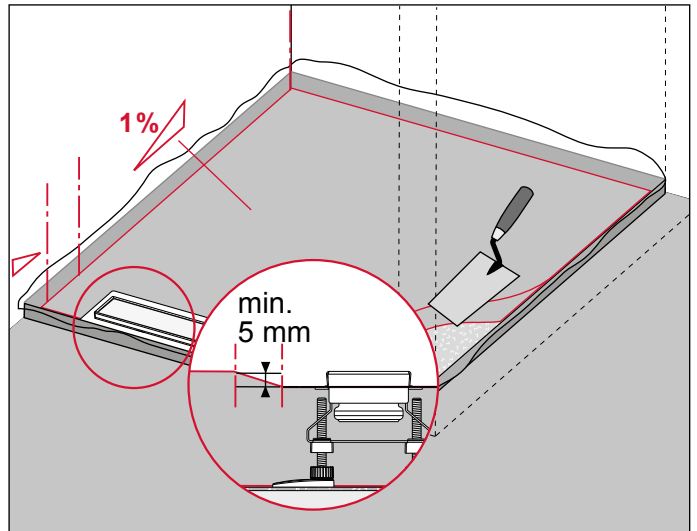
Rinnenposition und Gefälleausführung

Für die reibungslose Ableitung des anfallenden Wassers in Duschbereichen ist die richtige Gefälleausbildung in Abhängigkeit zur Position der Duschrinne entscheidend. Das Gefälle im Duschbereich sollte mit mindestens 1% zur Duschrinne hin ausgeführt werden.



Gefälleausführung beim „wandnahen Einbau“ der Rinne

Wenn die Rinne den Duschbereich vom Trockenbereich des Raumes trennt, ist darüber hinaus darauf zu achten, dass raumseitig ein steiles Gegengefälle mit min. 5 mm Höhenunterschied zur Rinne ausgeführt wird. Dies verhindert das Überlaufen des Wassers in den Trockenbereich.

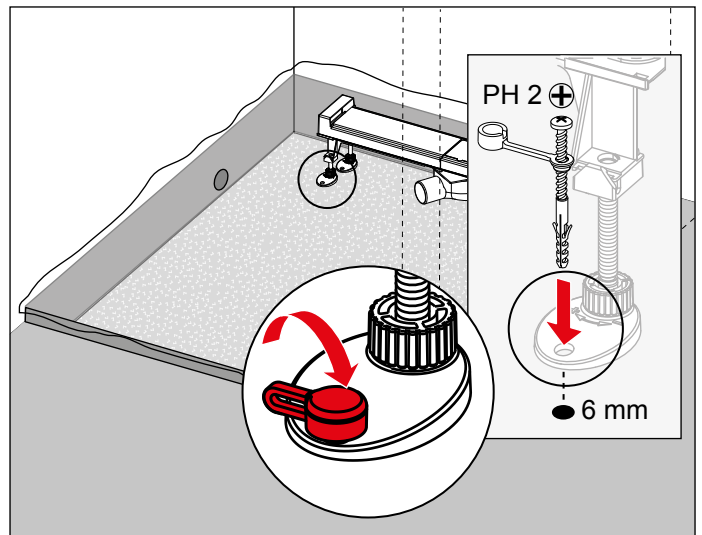


Gefälleausführung beim Einbau der Rinne im Raum

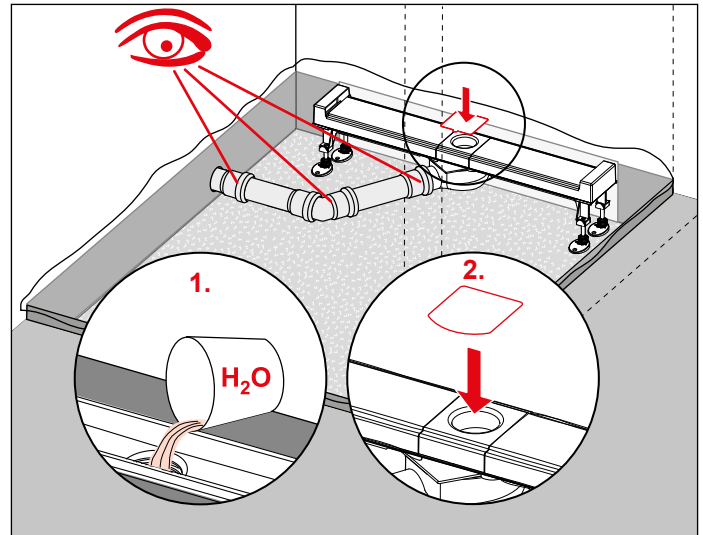
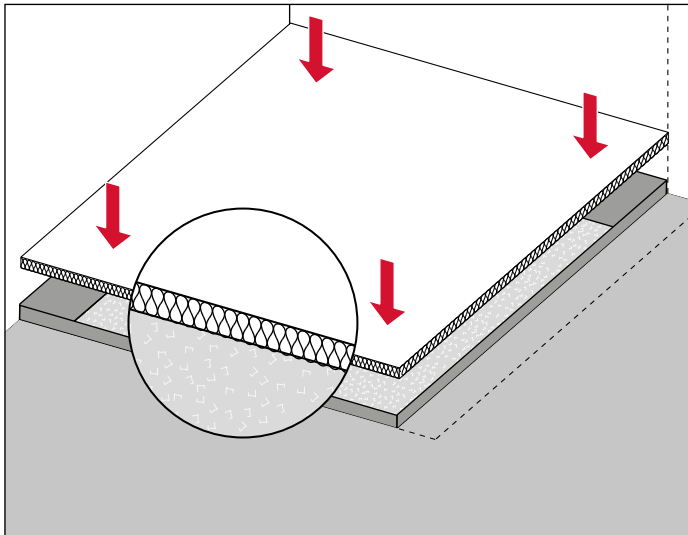
Weitere Details zur Gefälleausführung können sie den Montageanleitungen der TECEdrainline Duschrinnen entnehmen. Dort wird die empfohlene Gefälleausbildung dargestellt.

Einbau der Duschrinnen in den Estrich

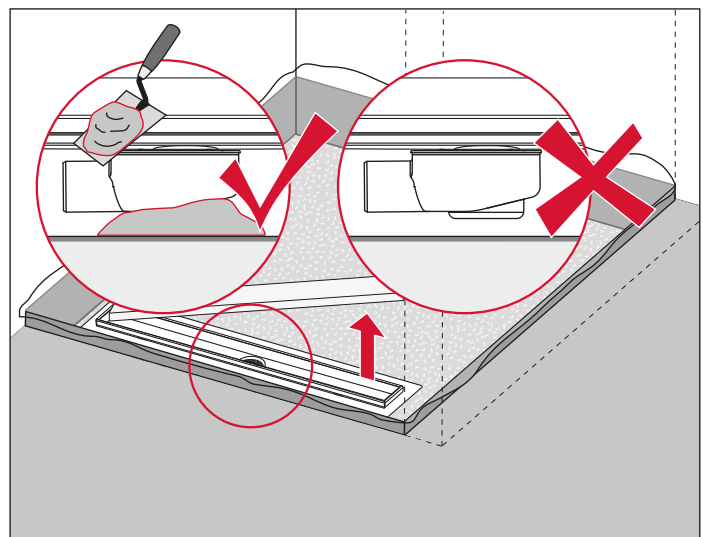
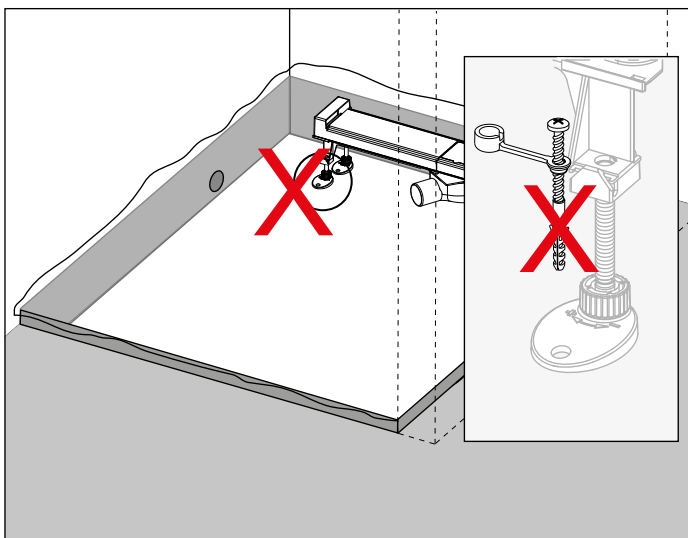
Die Duschrinne wird auf der Drainbase-Schallschutzmatte positioniert. Die Montagefüße werden durch die Drainbase mit dem Untergrund verschraubt.



Soll die Rinne jedoch schwimmend verlegt werden, wird der Ablauf auf einem herkömmlichen Schallschutz positioniert. Die Montagefüße dürfen in diesem Fall nicht mit dem Untergrund verschraubt werden.

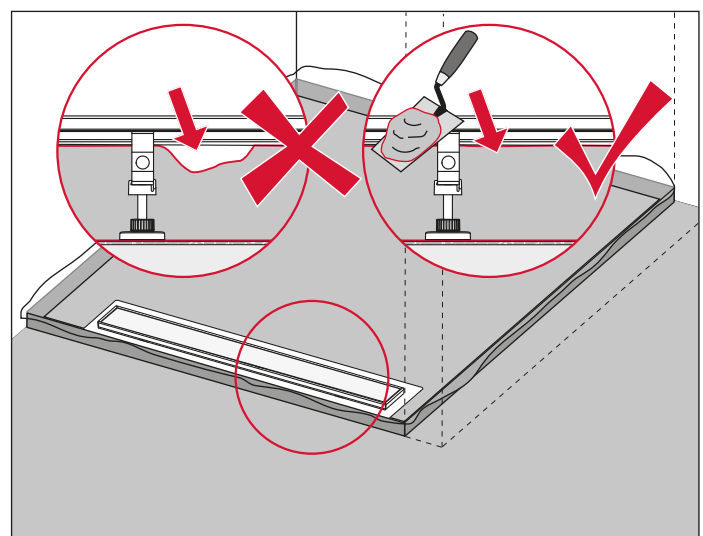
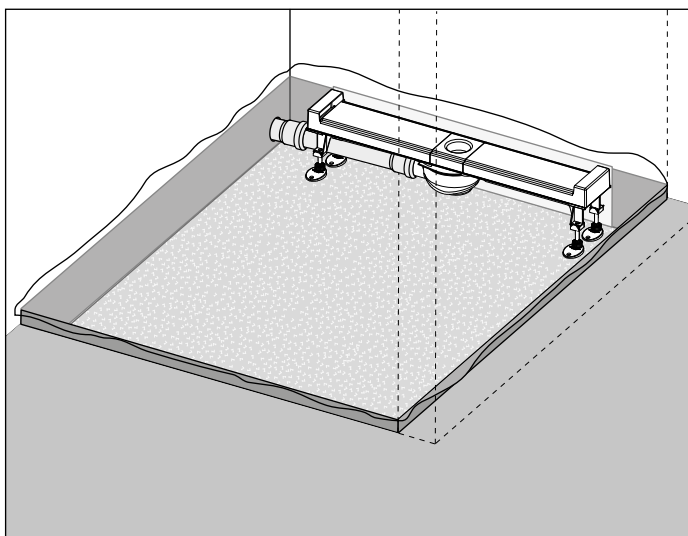


Bei der anschließenden Dichtheitsprüfung erfolgt eine Sichtkontrolle von Ablauf und Ablaufleitung.



Die Ablaufleitung wird installiert. Bei der Evo-Duschrinne kann sie auch unterhalb der Duschrinne verlegt werden, wie die nachstehenden Abbildung zeigt.

Wenn der Ablauftopf nicht aufliegt, diesen unterfüttern.



Nach dem Anschluss der Ablaufleitung wird das Tauchrohr bis zum Anschlag eingeschoben (vorher Bauschutz bzw. Aufkleber entfernen).

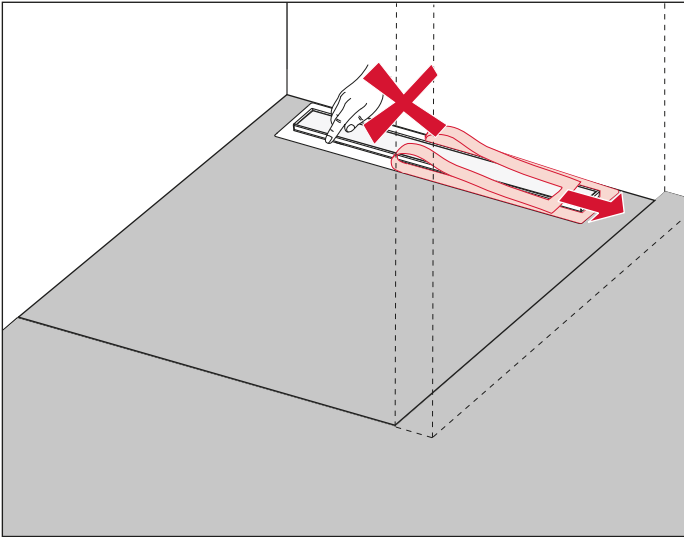
Es dürfen keinerlei Hohlräume zwischen Estrich und Rinne bzw. Ablauf vorhanden sein!

Abdichtung

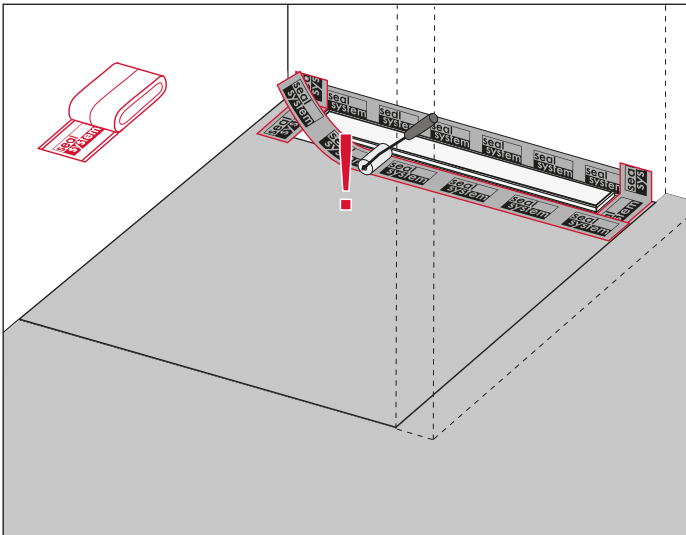
Die Abdichtung erfolgt – je nach Rinnentyp – entweder mittels eines Dichtbands oder unter Verwendung der werkseitig angebrachten Dichtmanschette.

Abdichten mit Seal System Dichtband

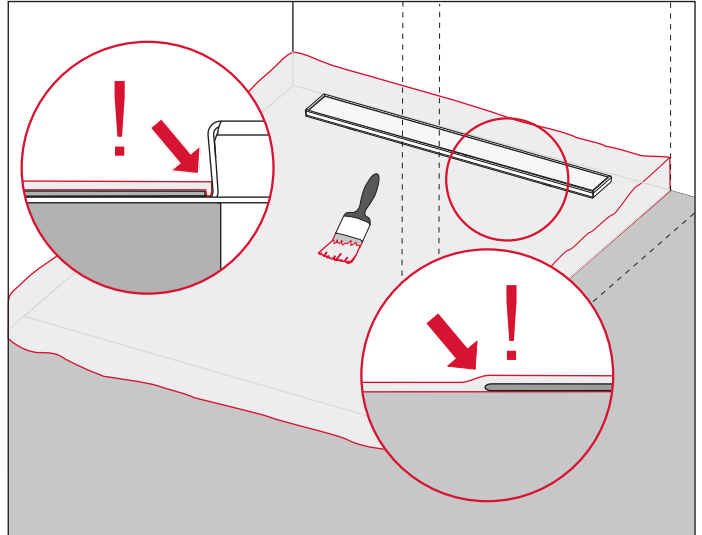
Schutzfolie vom Rinnenflansch vollständig abziehen, Flansch nicht mehr berühren.



Seal Sytem Dichtband auf Länge schneiden, Schutzfolie entfernen und mit der dargestellten Überlappung auf Rinnenflansch und (sauberen) Estrich – falten- und blasenfrei – aufkleben und mit einem Roller andrücken.

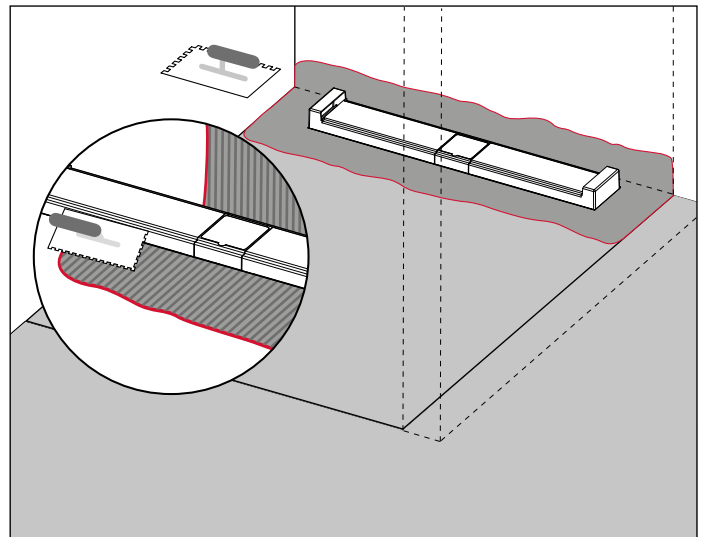


Die Verbundabdichtung gemäß Montageanleitung sowie Herstellerangaben auftragen. Das Seal System Dichtband muss vollständig in die Abdichtung eingebunden sein.

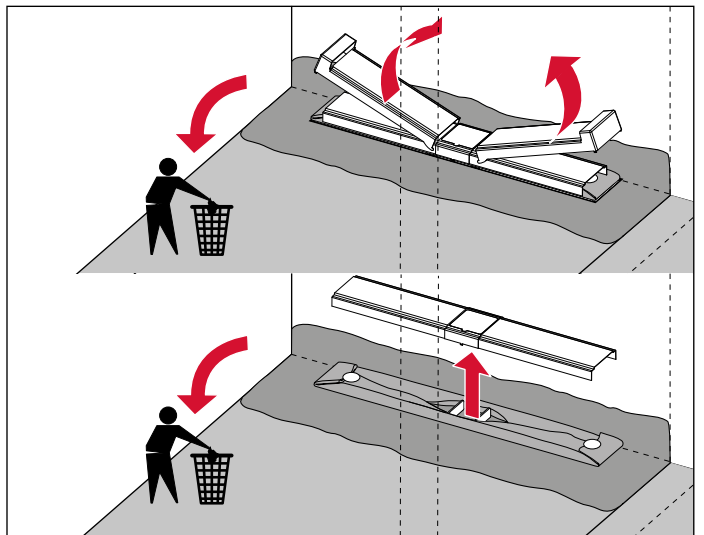


Abdichten mit werkseitig angebrachter Seal System Dichtmanschette

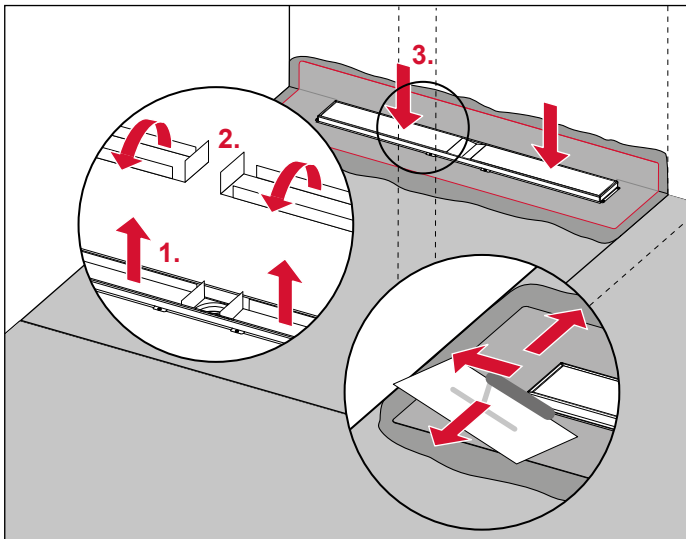
xxx



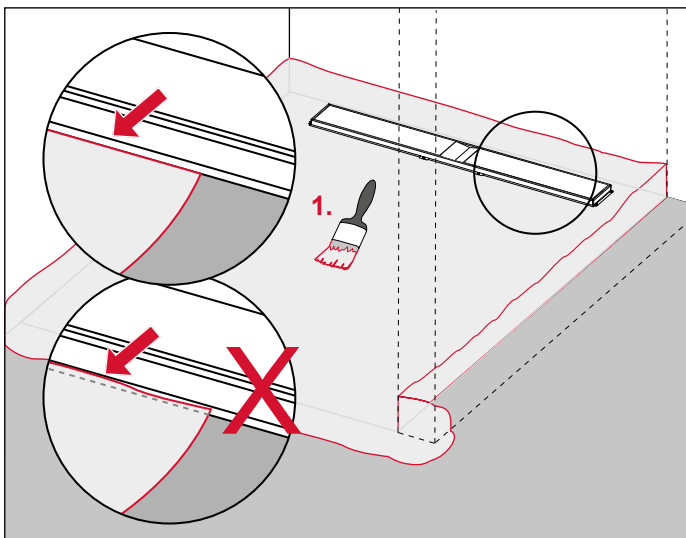
Bauzeitschutz komplett entfernen.



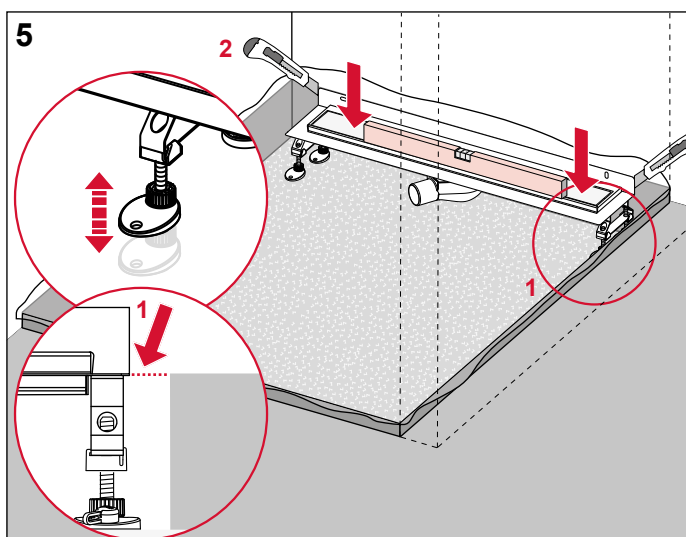
Die Dichtmanschette in das Kleberbett – falten- und blasenfrei – einarbeiten.



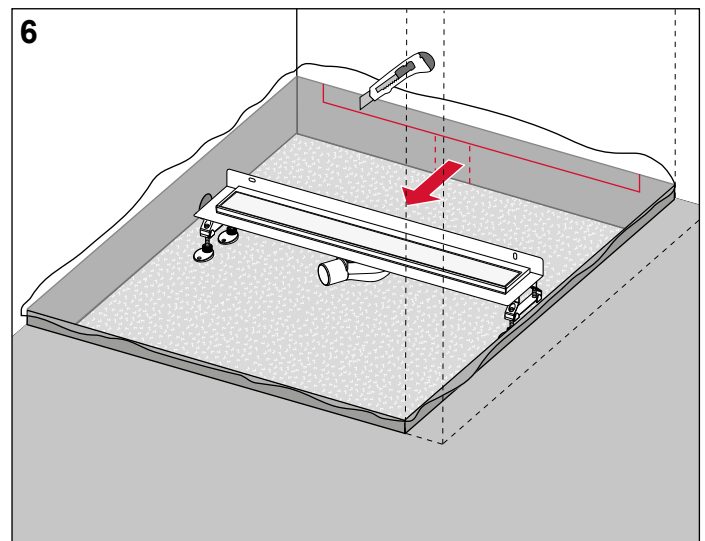
Die Verbundabdichtung gemäß Montageanleitung sowie Herstellerangaben auftragen. Sie sollte nur bis zum Ende der Dichtmanschette aufgetragen werden, den schwarzen Kunststoffbereich unbedingt auslassen.



Duschrinne mit Wandaufkantung

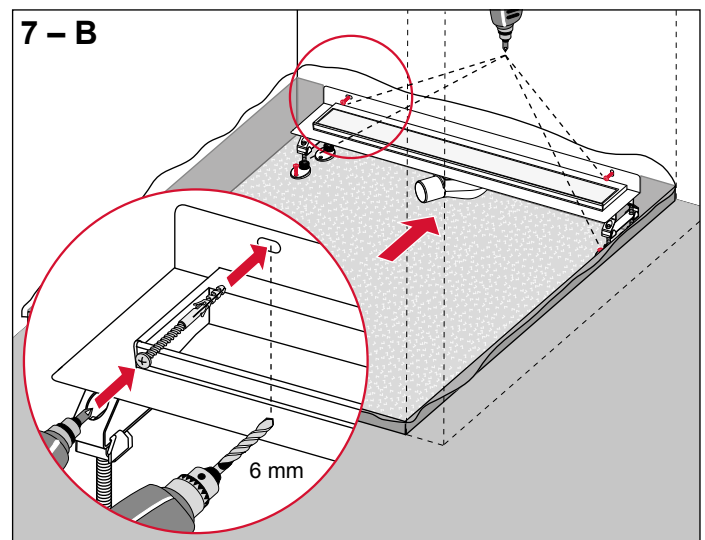


Rinne mittels verstellbarer Montagefüße auf die benötigte Höhe bringen und waagrecht ausrichten, Ablauftopf ggf. unterfüttern.



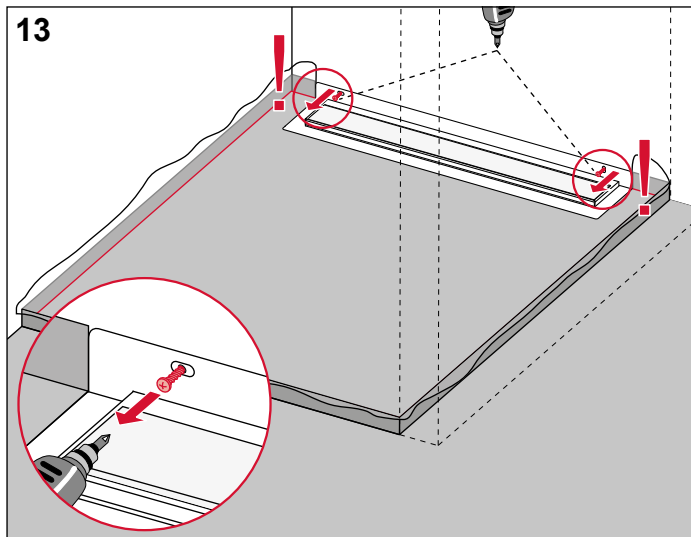
Randdämmstreifen oberhalb des waagerechten Rinnenflansches entfernen.

Rinne an die Wand stellen. Entweder wie hier gezeigt die Montagefüße befestigen und die Schallschutzkappen auf die Schraubenköpfe drücken, oder ...



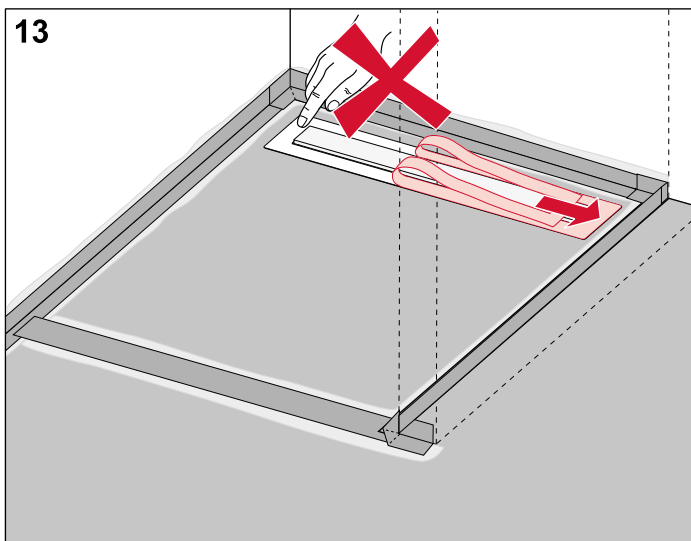
... Rinne an der Wand befestigen. Die Schrauben der Wandbefestigung sind nach Aushärtung des Estrichs wieder zu entfernen.

Montagehinweise



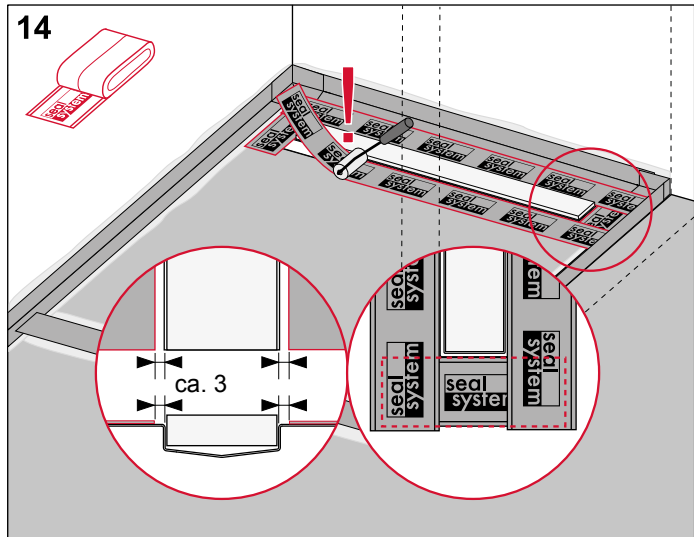
Nach Aushärtung des Estrichs sind die Schrauben in der Wand wieder zu entfernen (sofern verwendet).

Duschrinne für Naturstein

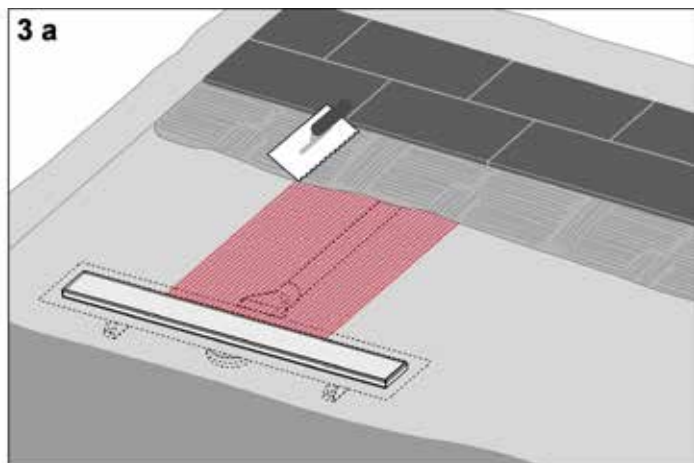


Schutzfolie vom Rinnenflansch vollständig abziehen. Flansch nicht mehr berühren oder gar verschmutzen.

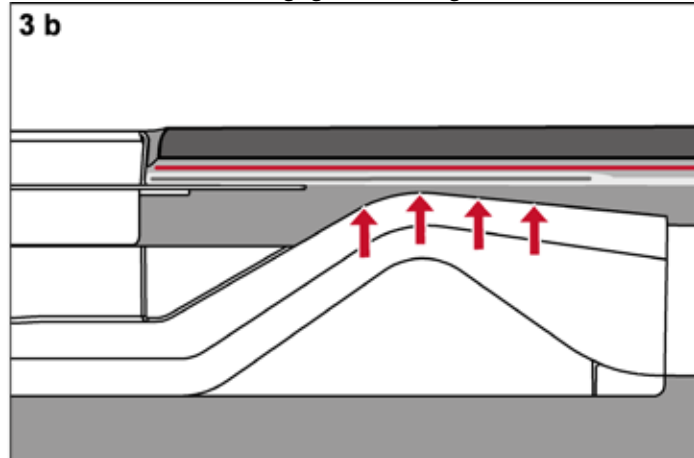
Seal System-Dichtband auf Länge schneiden, Schutzfolie entfernen und mit der dargestellten Überlappung auf Rinnenflansch und Estrich falten- und blasenfrei aufkleben und mit einem Roller andrücken.



Ablauf „superflach“



Wegen der zum Teil geringen Estrichüberdeckung muss im Bereich des Ablaufes und der Abflussleitung ein ausreichend breites Armierungsgewebe eingearbeitet werden.



Im markierten Bereich oberhalb des Ablaufkörpers sollte keine Fuge verlaufen.

Sonderrinnen

Das TECEdrainline Sortiment ist so gut ausgebaut, dass Längs- und Winkelrinnen zwischen 700 mm und 1500 mm (Winkelrinnen 900 bis 1200 mm) zum Standardangebot gehören. Und wenn die Standardrinnen einmal nicht passen, existiert die Möglichkeit einer Sonderanfertigung – für die Duschrinnen. Ob passgenaue Längen oder zwei Abläufe für eine extrem hohe Ablaufleistung – die Sonderrinnen helfen bei der Umsetzung außergewöhnlicher Badentwürfe.

Aufmaß- und Bestellhilfen finden Sie auf unserer Internetseite www.tece.de

Regelwerke

DIN 1986: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke

- Teil 3: Regeln für Betrieb und Wartung (2004)
- Teil 4: Verwendungsbereiche von Abwasserrohren und -formstücken verschiedener Werkstoffe (2019)
- Teil 30: Instandhaltung (2012)

DIN 1986-100: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke / Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056 (2016)

DIN 18040 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen

- Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude (2010)
- Teil 2: Wohnungen (2011)

DIN EN 12056-1 und DIN 1986-100 Kommentar: Gebäude und Grundstücksentwässerung (2016)

DIN EN 1253: Abläufe für Gebäude

Teil 1: Bodenabläufe mit Geruchverschluss mit einer Geruchverschlusshöhe von mindestens 50 mm (2015-03)

DIN 4109-1 (2018-1): Schallschutz im Hochbau, Mindestanforderungen

VDI 4100: Schallschutz im Hochbau - Wohnungen - Beurteilung und Vorschläge für erhöhten Schallschutz (2012)

Musterbauordnung (MBO) (2016)

DIN 18195-1: Abdichtung von Bauwerken - Begriffe (2017-07)

DIN 18534: Abdichtung von Innenräumen

- Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze
- Teil 2: Abdichtungen mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen (2017)
- Teil 3: Abdichtungen mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F) (2017)
- Teil 5: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen oder Platten (A1: 2018-09)
- Teil 6: Abdichtungen mit plattenförmigen Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-P)
- GIPS-Merkblatt 5: Bäder, Feucht- und Nassräume im Holzbau und Trockenbau (2018)

